



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

123 (6.5.1940) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-296831



England fordert griechische Inseln

Vergewaltigung Griechenlands im Zuge der Kriegsausweitungspläne? Türkische Truppenkonzentrationen auf Geheiß Englands Bis jekt wurden 2300000 BRI Handelsschiffsraum versenkt

Sensationelle Nachrichten aus dem Südosten

Schwindelmanover um Metaras / Britische Agenten in Rumanien und Jugoslawien am Werk

v. M. Budapeft, 6. Dai. (Gig. Ber.) 3m Guboften fteben bie neuen englifchen Rriegsausweitungsplane im Borbergrund ber politifden Erorterungen. Die Breffe ftimmt barin überein, baf jeber englifche Borftof gegen ben Frieden im Mittelmeerraum Die Staaten Gubofteuropas birett berühren und für Italien einen unmittelbaren Angriff auf Die primaren Lebensintereffen bes fafdiftifchen

Imperiums bebeuten murbe.

Ucicky

rten

in Erfolg

den Planken

ANNHEIM

u 1, 5-6

aststätte

1 50

Ineriums bedeuten würde.
Die Südostpresse verhehlt auch nicht, daß Griechenland einer der gesährdersten Puntie angesichts der neuen englischen Kriegspläne ist. Die seit einigen Tagen umlausenden Rachrichten von weitgehenden englischen Korberungen an Griechenland halten sich bartnäckig und werden bereits öffentlich diesentert. Darnach soll England der griechischen Regterung Ende vergangener Woche solgende Forderungen gestellt haben: 1. Neberlassung von els militärisch wichtigen Anseln.
2. Besehung der strategisch bedeutsamsten griechischen Flotten- und Luftstützpuntte durch England. 3. Billigung und Unterstützung des englischen Borgehens durch Griechenland. Die Forderungen seien mit dem Bemeesen überreicht worden, daß London vorerst noch davon absehen werde, einen bestimmten Termin sestzulegen.

In blesem Zusammenhang werben bie ber-ftärften griechischen Boriichismahnahmen ber letien brei Tage, 3. B. Einberufung ber Re-serveoffiziere von zehn Jahrgängen, verständ-lich. Auch ben Umstand, daß die griechische Presse in auffallend großer Ausmachung die am Samstag erfolgte Ausbedung eines englifden Gebeimfenbers in ber Rabe bon Calonift melbet, balt man auf biefem hintergrund für bemertenswert. Man weist ferner barauf bin, baß ber englische Runbfunk in ben letten zwei Tagen ben griechischen Ministerpräsibenten Metaxas personlich angrift und u. a. bas Gerücht berbreitete. Minifterprafibent Meiaras fei frant unb habe bie Abficht ebentuell bon ber Regierung gurudgutreten, obwobl bas Schwindelmanober bon Athen bementiert morben war.

Im übrigen icheint fich die Bropaganbataftit ber Englander in ben letten Zagen in gewiffer Beziehung in ben Gudoften Guropas verlagert ju baben. Es scheint, baß feit neueftem nicht nur Rumanien im Borbergrund ber englischen Agitation fieht, fonbern Jugoflowien in frartem Mage bon ben englischen Agenten bearbeitet werben foll. In ber rumanifden Breffe finben fich Anbeutungen bag in ben letten Tagen eine wesentliche Atti-vierung ber letten Agitation in Jugoflawien ju bergeichnen gewesen fei.

Bulgarien läßt sich nicht ködern

rd. Rom, 6. Dat. (Gig. Delb.) Starte Beachtung findet in Italien ein Ste-fani-Bericht aus Cofia über die merfmurdige Rolle bes bortigen britischen Gesandten, ber nach seiner Rudtehr bom Londoner Treffen ber englischen Subostbiplomaten in ber bulgariengischen Sauptstadt mit Rebistonsborichen Hauptstadt mit Rebistonsborichkägen bausieren gebt. Allgemeine leberraschung habe die Behauptung ausgesöft, baß Griechenland und Aumänien zu bebeuten-ben Zugeftändnissen an Bulgarien bereit seien. Man fei baber in Cofta um fo migtrauifcher, als unvermittelt in ber bulgarifchen hauptftabt auch ber britifche Botichafter in ber Tur-

fet auftauchte, um bie Berficherung abzugeben, bag Anfara eine bulgartid-ruma-nisch-griechische Annaberung in jeber hinsicht begünstige. Die Ge-spanntheit, mit ber in Sosia die Offensibe ber englisch-französischen Diplomatie beobachtet wirb, fo berichtet ber Stefani-Bertreter, ift ber beste Beweis für die Rube und Folgerichtigfeit der bulgarischen Außenpolitit, die in einem versprochenen Revisionismus ein neues Manö-ver erblicht, das ausschliehlich den Westmäch-ten nüben soll.

Türkische Truppenkonzentrationen

Grobe Grregung in Sofia Cofia, 5. Mai (SB-Bunt)

Die frangofifche Agentur Bavas melbet: Starte Truppengufammenglebungen ber Tur-ten auf bem Balfan hatten in ber bulgarifden

hauptftabt eine große Erregung bervorgeru.

fen. In politifchen Rreifen Sofias fei man ber Meinung, biefe Dagnahmen feien angefichts ber lopalen haltung Bulgariens nicht gerechtfertigt und man burfe fie beshalb nicht unterichaisen. Diefe Truppenfongentrationen, fo melbet Savas, frunden offenbar in Berbindung mit ber britifchen Aftivität im öftlichen Bittelmeer, und man glaube, daß fie auf englische Aufforderung bin vorgenommen worden

Verdächtige Betriebfamheit in der Türkei

Iftanbut, 5. Mai (&B-Funt)

In Iftanbul find wieber 26 englische Jugenieure und Tedmiter eingetroffen, Die nach Anatolien weiterreifen wollen, um angeblich im Sochofenwer: Rarabuet gu arbeiten. Außer-bem trafen brei englifche Fluggengingenieure

Verschärfung der Lage im Mittelmeer

Britifche Flottenkongentrationen in der Regais

bo. Belgrab, 6. Mai. (Gig. Melb.)

Die Lage im Mittelmeer hat sich nach ben in Belgrad eingetroffenen Melbungen erheblich verschärft. Ein großer Teil der britischen Mittelmeerslotte ift nach griechischen Blättermelbungen in der Regais tongentiert worden. Ginige Kriegsschiffe sollen sich in Richtung nach Salonisi in Bewegung gesett haben, während die handelsschiffe die Weisung besommen haben, sich nach Alexandrien zu begeben, um im Ernftfall als Transport. und Truppenichiffe Berwenbung gu finden.

Berubigend find ferner angeblich militarifche Magnahmen ber Turfei, Die ihre Flotte bor ben Darbanellen tonzentriert und Truppen an der Suste zusammengezogen haben soll. Der türfische Generalstad, der nach jugoslawischen Blättermeldungen in Permanenz tagt, siehe in ständigem Kontalt mit dem Oberkommando der britischen und französischen Truppen in Sprien, Palastina und Aeghpten. Ministerpräsident

Inoni habe feine Infpettionereife unterbrochen, um an einer Minifterratefigung in Anfara teilgunehmen. Auger biefen Zatin An fa fa leitzunehmen. Auger biefen Lai-sachen find noch eine Flut von Gerüchten und Zweifmelbungen über das Wochenende ber-breitet worden, die zum Teil von der plutofra-tischen Propaganda zur Erzeugung einer gün-stigen Stimmung für die Milierten lanciert wurden. Dazu gebort verständlicherweise die Rachricht über bie Ginberufung einer Weneralftabstonferent aller Balfanbunbeftaaten in Anfara, die wie und in Belgrad an guftanbiger Stelle verfichert wirb, jeber Grundlage entbehrt. Die Guboft-ftaaten wünfchen nicht, in biefen Konflitt verwidelt guwerben. Ste lebnen es beshalb ab, fich für bie allierten Ariegsziele migbrauchen ju laffen, wobet fie fich allerdings vielleicht ichon barüber flar find, daß England fich über ihren Reutralitätswillen ebenfo brutal hinwegleben wird wie in Ror-

Italienische Wornungen

Rom, 5. Mat. (SB-Funt.)

Mannbeim, 6. Mai 1940

Reben bem großen Luftsieg beschäftigen sich die italienischen Blätter mit der englischen Flottenkonzentration im Mittelmeer, die als "propagandistische Maßnahme" charafterisiert wird, eine Masnahme, die auf Atalien heute ebenso wenig wie zur Zeit der Sanktionen Eindruck mache. "Popolo di Roma" schreibt: Sollte die Flottenkongentration den Austalt zu einem als Ablenkungsmandver für den Arieg im Novden bestimmten Angeisf im Mittelmeer werden, so moge man in Eugland Mittelmeer werben, fo moge man in England und Franfreich baran benten, bag bas Rifts einer folden Aftion vielleicht todlich fein fonnte. Denn Italien fei für alle Möglichfeiten bereit, ja bollfommen bereit.

"Me f a gero" betont, daß, welches auch immer der Zwed der Flottenkonzentration im Mittelmeer sein möge, sie in keiner Weise Italiens Entschluß, seine lebenswichtigen, Interessen schluß, beeinflussen könnten. Der Beschluß der Westmächte beeindrucke Italien nicht. Falls er aber den Auftalt zu traendwelchen Offensivversuchen ankündigen sollte, würde die italienische Reaktion so rasch und so wirksam sein, daß er aber den Kindigen sollte, würde die italienische Reaktion so rasch und so wirksam sein, daß die Demokratien gezwungen waren, eine zweite und schwere Riederlage einzusseden. Schließlich versolgt die italienische Bresse die Aggressionspläne der Westmächte, indem sie die Alarmkampagne der englischen und französischen Zeitungen, den terroriktischen Anderschen, die Entdechung einer gedeimen englischen Sendeslation in Saloniti und die aus Solia gemeldeten, in der bulgarischen Kauptstadt aber weniger Anklang sindenden Anderschen

In einer rebaftionellen Gloffe feht fich "Mel-lagero" mit ben Marmierungs- und Ginfchuch-terungsmanovern ber englifden Breffe auseinander; wobei bas Blatt betont, bag, wenn England eina mie a. B. der "Daily Telegraph" ju versteben gebe bie Absicht haben sollte, Italien im Mittelmeer zu erdroffeln, ohne einen einzigen Schuft abzusenern, diefer ibufiffe Blan burch gabireiche italienifde Ra-

Die Feste fiegra gefallen

Berlin, 5. Mai. (&B Funt.) Die von beutichen Gebirgstruppen umftellte Gebirgefefte begra bat fich beute mit 15 Offi-

Das Mittelmeer, ein Raum weltpolitischer Spannungen

Nach seiner Niederlage im Norden sucht England wieder nach neuen Kriegsschauplätzen und kündigt Aktionen im Mittelmeer an.



Flottenlegende restlos jerftort

Rom, 5. Mai. (DB-Funt.) Die beutsche Luftwasse gerftort Die Legenbe Borberrichaft einer Flotte" "Ratustrofaler Ricciung ber Alliterten" — "Echwarzer
na für die englische Kriegsmarine" — "Im
elialter bes Luftrieges tann jede Flotte, wie art sie auch sein moge, überall erreicht werben, wie art sie auch sein moge, überall erreicht werben, und ber starte Arm ber jungen Lusswasse binricht. Mit biesen und abnitichen Schlagzeiten nierstreicht die römische Presse am Conntag a vernichtenben Schlag ber beutschen Lusttasse gegen das auf der Kiucht besindliche engliche Flottengeschwaber.
Dieser Schlag, so erklärt zum Beispiel Messe au ernichten unmittelbaren Ersolaes, sondern

bei erzielten unmittelbaren Erfolges, fonbern err allem auch beshalb bon überragenber Be-entung, weit bie burch eine einzige wohlge-telle Bombe herbeigeführte Berfentung eines roffampfdiffes ben Beweis für bie Richtigrogsampsichises ben Beweis fur die Richtigit der Ariegstheorie erbringe, die die
eberlegen beit des Bombers über
as Großtampfichiff bertrete. "Boioso di Koma" betont unter anderem, das
ust- und Seeduell zwischen Deutschland und
England babe vor aller Welt die Ueberlegenbeit der jüngeren und rascheren Wasse bestätigt
und mit einigen veralteten politischen und disseischen Positionen ausgeräumt.

holland tief beeindrucht

boe. Den Dang, 6. Mai. (Gig. Ber.). Die hollandische Breffe ift burch ben neuen Die hollandische Preffe ift burch ben neuen tenticken Eriolg fart beeindruckt und macht leinen Sehl baraus, daß der Sieg der Aufwaise über fart gepanzerte Kriegsschiffe eine neue Phasse in der Seekriegsschiffe eine neue Base in der Seekriegsschiffe eine neue With as sein leiten könne. Die Blätter geben die deutschen Meldungen an erster Stelle wieder und schreiden bereits in ihren Schlagzeilen den schlen Bementis, die die englischen flotte. Den vielen Bementis, die die englische Admiralität noch in den personnenen Rochen nach iedem Bericht ben bergangenen Bochen nach jedem Bericht bes ORB verbreitete, ichentt man in Bolland limmer weniger Glauben. Co ichreibt "bet Baberlanb", bie englischen Behauptungen, bab ber Ruchjun ohne Berlufte bor fich gegangen fei, feien einjach unbegreiflich.

Auffehen auch in Moskau

DNB Mestau, 5. Mai

Die Berfenfung eines englischen Schlacht-fchiffes burch einen beutschen Bumbentreffer hat hier größtes Auffeben erregt. — Man fieht barin einen neuen Beweis ber leberlegenheit ber beutiden Luftwaffe und jugleich einen be-beutungsvollen Bragebengfall in ber Geefriegs.

Die Entwidlung ber militarifchen Greigniffe Die Entwicklung ber militärischen Ereignisse in Norwegen wird bon ber Nookauer Presse weiter karf beachtet. — Camiliche Zeitungen geben die Berichte des beutschen Obersommansens der Bedrmacht aussührlich wieder und bringen daneben Meldungen aus englischer und französischer Quelle, die den schimpslichen Nückung der Westmächte nicht mehr verbebten sonnen. Durch Ansübrung amerikanischer und italienischer Blätterstimmen wird dem sovjetischen Leser kargemacht, wie vernichtend die Riederlage der Engländer und Franzosen in Standinavien ist.

Besondere fft.
Besondere Ausmerksamkeit schenkt die Mos-tauer Bresse ferner dem ausschlichteichen Ta-acobesehl des norwegischen Besehlsdabers im Abschnitt von Dronibeim, aus dem der schimps-liche Berrat der Westmächte deutlich hervor-

Die Ungufriebenbeit, Die in England felbft über die Aieberlage in Aorwegen hetrscht. schilbern die Mostauer Blatter überaus tressend an hand von Jitaten der Londoner Presse, in benen die schwere Erschütterung ihren Ausbruck findet, von der die öffenniche Meinung in England betroffen wurde.

"Wehe, wer glaubt, Italien demütigen zu können"

Italien zu den plutokratischen Ariegsausweitungsplänen im Mittelmeer / Ein scharfer Artikel Melchioris

Rom, 5. Mal. (SB-Funt) Bu ber Bufammengiebung englifd-frangoft-fcher Geeftreitrafte im Mittelmeer und an ber Lebantefufte ceffart man in italienichen politichen Rreifen, baft die Ziele biefes Befchliffes ber Westmächte noch nicht gang flar ericheinen. Wenn man mit biefen Maguahmen jeboch einen Demonstrations. ober Ginichichterungsatt ge gen Italien benbfichtige, fo muffe bagu ohne weiteres gefagt werben, bag bie italienische Ration volltommen rubig, wenn nicht gleichgültig bleibe.

Man erinnert in biefem Bufammenhang ant e Bufammenziehungen britifcher Echlachtfchiffe im Mittelmeer mabrend bes aibiopifchen Relbzuges fowie mabrent bes Arieges in Spanien und verichiebener internationaler Arifen, bie bem fpanifchen wie bem gegenwartigen

Ronflift borangingen, Diefe neuerliche Jufani-menglebung englisch-frausofifder Seeftreittrafte im Mittelmeer folge auf Englands und Frantreichs Dieberlage in Norwegen. Bielleicht fel man auf ber Suche nach Ablentungsmandbern, um die ftart gefintene Stimmung in England und Frankreich wieder zu beben, Man musse sich aber auch vergegenwartigen, daß die Politik ber Bestmächte, wie dies wiederdolt offiziell erstärt wurde, teis entschlen auf eine Ausbehmung des Konstiftes gerichtet sei. Auch wenn der Entschlift der beiden Bestmächte gewissernaßen offensiven Absüchten entsprechen sollte, bliede Italien völlig rubig, sei entschlossen fen, jeber Bebrobung, gang gleich bon mo fie tomme, bie Grirn gu bieten und fie gurudgumelfen. Unter ber Ueberfcbrift "Treue bem Duce" be-

fast fic ber Direttor bes Organs ber fascisiiden Milig, Welchiori, mit ber berzeitigen Lage. Er betont einfeitend, bas bas Schicigli
bes englisch-frangsfischen Abenteuers in Rorwegen nunmehr besiegelt sei. Rach bem Scheitern bes Bersuches, ben Krieg nach Finnland
gu verpflanzen und ber vergeblichen hoffnung einer Besetung Rorwegens und bamit einer Bedrohung Leutschlands von Rorben ber spiele England nun die große Baltan- und Mittelmeetstre aus. Wer aber die Branbfaltet in ben Baltan schlenbere, werde unter ben Trummern begraben werben. Angesichts ber englischen Saltung, bie eine immer wachsende Reinbseligfeit gegen bas faschiftische Italien verrate, batte und bat Stallen bie Aflicht, fich ju fcuten, ber Realitat offen ins Muge gu feben und jene auf bie Zatfache und Folgen aufmertfam ju machen, Die als Befiger ber Schluffel bes Mittelmeeres glauben, Italien barin gefangenhalten gu fonnen.

Das italienifche Boll habe fich nicht in ber Alluston gewiegt, bom gegenwärtigen Rrieg berfcont gu bleiben. Es wiffe, baf, wenn es noch nicht im Schittengraben fei, boch bereits birtuell fich im Rriege befindet. Es habe burch bie Gewalttätigfeit ber Feinbe Deutschlands bereits bie Folgen in wirtschaftlicher Dinficht berfpurt. Das italienische Balt wiffe auch, bag biefer Rrieg es bireft intereffiere und bag burch ihn die natürlichen Afpirationen Italiens be-friedigt werden muften. Die Demofraten hoff-ten immer noch, Italien mit Berfprechungen gu ten immer noch, Jialien mit Veripreglungen gu töbern ober burch Drobungen Furcht einzu-jagen, indem fie je nach Bedarf von der "latei-nischen Schwester" sprüchen ober die Ladungen italienischer Schiffe beschlagnahmten, ohne zu begreifen, daß Italien aus den Ersahrungen im athiopischen Seldzug geternt habe, zu unterfcheiben, welches feine mabren Beinbe und feine mabren Breunde feien. "Webe," fo ruft Melchiori abichließend ans, "wer bas italieni-iche Recht antaftet ober glaubt, Italiens Burbe befeibigen und feine Stellung bemütigen gu

Britische frechheiten geoenüber Schweden

Sündenbocke gesucht / Dringende "thilfeangebote" an Meutrale

boe. Den Sang, 6. Mai. (Gig. Ber.)

Mit größtem Unbehagen nehmen bie Englander die Reaftion gur Renntnis, die der ge-meine Berrug ber Beiten in Rormegen im Reutraten Ausland ausgeloft hat. Die Preffe geigt fich außerft ungehalten fomobil über die beimmen aus ben lieinen europäischen Lau-bern, als auch über Die schonungstofe Rritit ameritanischer Blatter. Berwirrt ift man ge-rabezu barüber, baß bie europäische Welt auch bas leute britifche Betrugsmanover, bas unter bem Motto "Umfaffenbe Gilfeleiftung" fegelie, natürlich in Bifang negogen hat, bag namlich ein neutraler Staat nur bann feiner Sicherheit gemahrleiften tann, wenn er ben Lodrufen aus London wiberfieht und eine hundertprozentige Rentralitätspolitit treibt,

Da biefe Erfenntnis befonbers in ichwebifchen Rreifen gu bemerten ift, wendet fich bie englifde Breffe in icharfer gorm gegen Echweenglische Presse in scharfer Form gegen Schweben. Die Kritik, die Schweben beute übe, so beiont die "Time es", sei volltommen sehl am Plape. Das offiziöse Platt bringt es sertig, die schwedische Regierung für das englische Priasto verantivortlich zu machen. Selbst wenn Schweben, so wird lähn argumentlert, den Westmächten nur einen Flugplatz zur Berfügung gestellt hätte, wäre der Kampf anders ausgefallen. Die "Rews Chroniele" schreibt wütend, es sei ein seiges Spiel, wenn ausgerechnet Schweden jeht in den Chor der

jenigen einsalle, die Britannien jest benunzieren. Wenn Schweden nur halb so viel getan bätte für die Sache der Rorweger, wie die Westmächte, so lautet der groteste Lorwurf bes Blattes, so würde der Ausgang anders gewesen sein. Die "Times" benust die Gelegenheit, um erneut ihre diadolischen Lockusie an die Reutrasen auszustreuen. Das Schichal Vorwegens sei nur beshalb so unerfreulige, so schreibt die fet nur beshalb fo unerfreulich, fo fcbreibt bie geitung frech, weil die fleinen Reutralen immer gu fpat um hilfe riefen. Wenn die Rentralen immer gu fpat um hilfe riefen. Wenn die Rentralen fich weigerten, irgendwelche Blane für eine Zusammenarbeit mit ben Weftmächten im boraus feftzulegen, bann tonne man fich auch nicht vundern, wenn die hilfe nicht augenblidich gur Stelle fei. Genugenebe Borbereitungen und gegenseitiges Bernandnis feien erforderlich bei einer biifeleiftung, die England forberlich bei einer Siffeleiftung, bie England bereitwillig allen bebrangten Laubern (!) ge-

3m Bufammenbang mit ber neuen englifden Im Zusammenbang mit ber neuen englischen Rampagne gegen die Reutralen hat es in hof-ländischen politischen Kreisen großes Ausschen bervorgernsen, daß ber britische Aun b-funt die rumänische Regierung aufforderte, nicht zu sange mit dem Auf nach dilfe zu warten. "Set Ladeeland" bemertt zu diesem blumpen Ma-növer ironisch, nach den seinen Ereignissen set es sehr die Frage, ob man in Rumänien ober anderswo derartigen Angeboten Gehör schen-ten werde.

Abenteuer als Ablenkung?

Wachsende Kritik an der britischen Kriegführung

hw Ropenhagen, 6. Mai (Gig. Ber.)

Stanbinavifdje Berichte aus London beben Standinavische Berichte aus London heben die wachsende Wirfung der nordischen Riederlage, deren Bedeutung die englische Oessensteinsteit seint er langsam zu erkennen beginnt, hervor. Gleichzeitig wächst die Kritis an der bisderigen Kriegsührung. Ohne Zweisel sei man derechtigt, so meint ein Londouer Bericht des standinavischen Telegraphendüros, schon von einer Kris zu sprechen. Sir John Simon entsaltet eine ledhaste Tätigseit, um ihr entgegen zuwirken. Chamberlain versucht, das in Korwegen versorene Presige auf die eine oder andere Weise wieder herzustellen — ein wichtiger hinweis darauf, aus welchen innerpolitischen Erwägungen heraus alle Möglichseien fchen Ermagungen beraus alle Möglichkeiten gu neuen Abenteuern in London erwogen mer-

Biel beachiet wurde in London die in ihrer ganzen Schärfe bekannt gewordene Rebe des Abgeordneien Morrison, der die scharfe Richtung der Opposition gegen das Kadineit Chamberlain bertritt. Er griff besonders Chamberlain an, Sir Samuel Hoare und Sir John Simon, die nach seiner Ansicht England in den Krieg hineingezogen bätten, ohne sür auszeichende Stärke der englischen Kriegsührung gesorgt zu haben. Die Fragen im Kadineit drehen sich ieht vor allem darum, an welcher Stelle der bon England anscheinend gessuchte Konslist ausbrechen dürste. "Nattonals und Frankreich die Absicht hätten, Italiens Imperium in Abessicht für die Kolonialmacht Englands und Frankreichs ein äußerst gesährliches Sptel. Biel beachtet wurde in London bie in ihrer auferft gefährliches Spiel.

"Eiskalte Tatfachen"

Umerifanifche Lettion für Die Weftmachte

DNB Mennort, 5. Mai.

DNB Remort, 5. Mai.

In einer Mischung von Bedauern über den deutschen Sieg, von Aerger über die seige englische Flucht und von schlecht verhehlter Bewunderung über die deutschen militärischen Leistungen schreidt "Rew Port Sun" iromisch, daß die "Geschicklicheit", mit der die Westmächte laut Chamberlains Rede Andalsnes räumten, nur noch durch die "Geschicklichteit" beim Berlassen von Ramsos erreicht wurde. Chamberlains Erklärung, daß die Westmächte entschlossen seine Krklärung, daß die Westmächte entschlossen seine sich nicht zu einer Zersplitterung ihrer Etreitkräste verleiten zu lassen, andere nichts an der eistalten Talsache, daß Deutschland durch den ersolgereichen Rorwegen-Keldzug einen Sieg von gewaltiger Ped entung errungen Norwegen-Keldzug einen Sieg von gewaltiger Webenstmittel, Eisenerze und anderer Mineralten berraube. — Richt nur sei Deutschlands rechte Klanke sehr Weblinachte so weint das Allat abs Norwegens Kusse sur schnelle Operationen ge-gen England selbst benuben. Kur Freunde bet Sache der Westmächte, so meint das Blatt ab-schließend, sei insbesondere auch auherordentlich beunruhigend, daß die Engländer und Fran-zosen im Gegensat zum tadellosen Funktio-nieren der deutschen Militärmaschine nach ihren eigenen Berichten plump und unsähig vorge-annen leien

Der kleine Gott

- ROMAN VON KURT ZIESEL -Copyright 1939 by Adolf-Luser-Verlag, Wien-Leipzig

"Und lebt ein Gott aus fich felbft? Lebt er nicht erft in ber Liebe, bie ibn erichuf? Lebt nicht in allem, was wir lieben, ein Stud von Gott?"

Bwischen ben Felswänden wälzie fich die ge-waltige Junge des Gletschers hinad. Tief hatte sich der eisige Leib in die Erde gefressen, Schutt und Geröll, aufgewöldt zu mächtigen Moränen, saumten ihn. Dabinier stiegen die Berge auf. Die Spalten im Eis waren im Schnee verbor-gen. Järtlich schmiegte er sich um alle Kräste. Weiter hinad gegen die Reiche der Menichen zu, wo schon zu Selten des Eleischers die Bäl-der begannen und der Feld von Mood und du, wo schon zu Seiten des Gleischers die Balber begannen und der Jels von Moos und Klimwiesen bedeckt war, flürzie der Eisstrom jab in den Abgrund des Tales. In seinen Bunden donnerie es in den Rächten. Ein dunfles Tor entließ am Erund die schäumende Flut aus dem Riesenrachen des schmelzenden Eises. Ueber Felsbroden und tief gehöhtte Wannen, die die Jahrhunderte aus den Steinwänden gemeihelt hatten, sprang das Klasser in ein gemächlich ausgegrabenes Bett und sloß als graufrüber Bach hinad ins Tal. Ein wenig wichen die Berge auseinander und öffneten sich zu einer Mulde. Die ungestüme Krast des eisenen Wässerleins hatte Muhe, sich in einen fleinen, dunkeläugigen Teich zu verwandeln, hier in Rube ein wenig zu erwärmen und mit gestassener Sanstmut weiterzuwandern unter Larfaffener Canfimut weiterguwanbern unter gar-den und bellen Birfenftammen feiner fernen heimat gu, bem Strom und bem Deer.

Reben bem Teich lag bas Dorf Beitab bon ben Abern ber Welt budte es fich in ben Schat-ten ber Berge. Ginfam toten bie Bauern ibr

Tagwert in Armut und Stolz. Gint fleines Rirchlein mit weiß bemaiten Mauern und einem fpigen Turm, mit bunten Pensterscheiben und einem geschnipten Tor aus altem Gichenholz ftanb zwischen ben hofen und sammelte alles unter die Ordnung feiner Gesepe. Mus bem Talgrund boben fich ringeum Steilbange mit targen Aedern und Biefen empor, mit bem Gurtel ber Balber barüber und ben leblofen Reichen ber Felfen. Dort ftanben ber streut einige einsame Bauernbofe. Sie gebor-ten zur Gemeinschaft bes Dorfes und führten bennoch ibr eigenes Dafein, Einer von ibnen, gegen Guben gelegen, nabe unter bem Walb, geborte bem Lehnerbauern.

Heber bem wolfenbethangenen Zal flodte feit Tagen ber Schnee. In feinen Mantel bullte fich alles ein. Alle Bege waren verichneit und bie Balber feufgien unter ber weißen Laft. Den Rtrebturm fronte ein luftiges Bolfter und bie Dacher ber Sofe und Stalle und Scheinen berfanten tief unter bem Schnee. Spat, aber jab mar ber Binter über bas Zal gefommen und fperrte bie Menfchen in bie Dunfelbeit ihrer Stuben und bie Tiere in die bampfenbe

Barme ber Stalle. Beim Behnerbauern warteten fie felt Stunben auf bie Seimfebr bes Cobnes. Um Bor-mittag mar er binunter ind Dorf gefahren, um für Weihnachten alleriei ju beforgen. Der Schlitten mit bem ichwarzen Pferbeleib babor war im Schneetreiben verfcmunden, Miblam hatte fich bas Gefährt ben Weg burch ben tie-fen Schnee gebabnt, und Anton hatte fluchend bie Beitsche über ber feuchenben Lies ge-

Sabe ich nicht gefagt, baf ber Gaul bei bem Better nicht fort foll, schimpfte bie Bauerin. Er wird es schon ichaffen, brummte ber Bauer und jog unrubig an feiner Pfeife.
Er wird es ichalfen, bobnie bie Bauerin. Er wird es ichalfen, bobnie bie Bauerin. Allt ift bie Lies und verfragt bas Ragwerben

nimmer. Sie wird uns noch eingeben. Um Genfter ftand Marta und brudte bie Rase gegen die Scheiben. 3br Atem malte einen buntlen fled auf bas Glas. Sie hörte mit gesalteter Stirn bem Streit ber Eitern gu.

Ginige Male hatte fle icon versucht, Die Mut-ter mit einem troffenben Bort zu beruhigen. Aber es half nichts. Sie feufzie ein wenig. Man mußte fie reben laffen und nicht wiber-Stimme balb in einem Schweigen, besten lau-ernber Frieden besser war als ber einige Streit. Mus bem weißen Bordang, ben das Schnee-treiben bor das haus legte, sab sie bie Lies auffauchen und babinter ben Bruber.

Der Schlitten ift fort, rief fie erichroden und wanbte fich in bie Stube gurild. Der Schlitten? fcbrie ber Bauer und fief

fcon gur Tur. Gie bat ihn nimmer gieben fonnen, fagte bie Bauerin bobnifch. Aber ihr wift ja immer alles beffer als ich.

Maria ging jur Mutter und legte ihr bie Sand auf Die Schulter. Laft boch ben Bater, bat fie. Er bat es nicht leicht. Barum machft auch bu ibm bas Leben

noch fo fdwer. Die Bauerin ichob Marias Sanb bon ihrer

Schulter und lachte laut auf.

Schwer hat er es? Go? Und ich hab' es teicht, nicht wahr? Aber bas fagt ja niemand, widersprach Maria. Es ware balt nur gut, wenn es mehr Frieden im Saufe gabe, fügte sie bitter bingu. Der Lebnerbauer borte von diesem Gelprach nichts mehr ihr tief im tiefen The nichts mehr. Er lief im tiefen Schnee bem beimfebrenben Cobn entgegen. Anton blidte ju Boben und fagte fein Wort, als ber Bater vor ihm frand. Er ftapfte an ihm vorüber vom Wege ab hinauf jum Stall und jog bas Pierb binter fich ber

Blas ift mit bem Schlitten? fcrie ber Bauer. Anton blieb einen Augenbild fteben und blingelte finfter gurud. Bas wird mit ibm fein, briffte er gegen ben

ftarter werbenben Binb an, ftedenblieben finb

Der Bauer fam naber. In Antone Geficht gefror auf bem Schnurrbart und an ben Augen-bratten ber Schnee zu fleinen Gisgapfen. Die bunflen Angen barunter glübten in faum berSa, wieso bennt fragte ber Bauer unsicher und ichuttelte immer noch ungläubig ben Ropf. Wieso benn, spottete Anton, weil ber Gaul schon so alt ift, bag er bie Gicht hat. Bertaufen mußt bu ibn halt, bevor er und eingeht. Geb' gu, in ben Stall, fagte ber Bauer er-

Drinnen beobachtete er eine Beile, wie Mitton bie Lies trodenrieb, ibr Den einstreute und eine Dede über ben bampfenben Tierleib legte. Der Lebnerbauer beugte fich nieber und tastete priffend über bie geschwollenen Gelente ber

Meinst bu, bag es fo ichlimm ift? fragte er und blidte ju Anton binauf. Du hatteft nur feben follen, wie fie geteucht

3a, und was foll man ba machen? rief ber

Binter und richtete fich auf. Anton gudte bie Achfein. Ginen neuen Gaul faufen, fagte er furs. Raufen, wie bu baberrebeft, wiberfprach ber

Bauer, Womit foll ich benn nachher ben Gaul wohl faufen? Anton wandte fich ab und fab ftirnrungelnb

ju ben beiben Rühen hinüber.
3a, ba bist bu bann ftill, rebete ber Lebner-bauer welter, ba barf sich der Bater ichon selbst bem Ropf gerbrechen. Sonft feib ihr boch alle so biel gescheit.

Bas geht bas mich an, maulte Anton und ging jur Tur. 3ch bin boch nur ber Anecht bier und habe nichts ju reben. Der Bater ift ja ber bert auf bem Sof. Gr hob ble Sand und machte eine wegiver-

fenbe Bewegung. Dann fching er fnallend bie

Titr binter fich gut.

Tit hinter sich zu.

Der Lehnerbauer ftand bestig atmend in ber Dammerung bes warmen Stalles. Die Rübe raffelten mit ihren Ketten, und die Lies stampfte neben ihm im Strob. Er wischte sich langsam über die Stirn. Sie war naß, und er wuhte nicht recht, ob es noch von den Schnee-stoden draußen sam ober ob es der Schweiß war, der ibn so plöplich plagte. Der Bind rüttelte an den Fenstern. Ein Laben pochte gegen die Phand. (Kortfebung folgt)

bem Gin men er v digen ba ilb ber fcillern p berlagen auf bem ! durcheina couplinber und Mam

Der MI Sprecher berlain & ben Kries babt, vor tehnmal fführer ... berlain w oft ftatt b Det "T fain babe

Bremiern

Er babe langer Be Bührer b bierau "r beit man babe. Die "T baß bie englischen grußen wi

teien ber

gierung u

en Borfd

ftürsten, f aleidsfalle norwegifd und Fran Namfos e ift für bei fem Abich beshalb n ifche Befe Blan ein beforochen fpriinglich ben, wurb erbielt Ob lifchen Ro 93 part 1 den Gene ber größte Truppen t im Safen Der Bet

bon bem ichen Bichnitt Rei Diefer 1 nem größt fen. Jeber terial hier nehmen fo großem R afi wir Ihnen bel offidlidien. Carton be

Selten i

Zvnismus

en. Wie

Unterrebut

Rugen b bachten, er Ediladitidi Namios be mobilparf Der Bri bet war. meiter erad beffen mel länders". feinem gr baft er Rot laffen müff Befehl bier Arieges un gestänbnis, ale bebeut

babe, als 1

ten Erpebi

ers in Rorbem Schei-ch Finnland en Soffnung bamit einer en ber fpiele und Mittel-branbfatre, merbe begraben ien Saltung, ligfeit gegen atte und bat ber Realität auf bie Tate machen, bie enhalten gu

nicht in ber rtigen Krieg boch bereits Deutschlands icher Dinficht nd bağ burch Italiens beredungen au purcht einzun ber "latei-bie Labungen ten, ohne zu Erfahrungen habe, gu un-Geinde und ebe," fo ruft bas italieni. afiens Wurde emfitigen gu

Bestmächte rf. 5. Mai.

ern über ben rhehlter Bemilitarifchen Sun" iromit ber bie e Andalones eschicklichkeit" cht wurde, e Beftmächie er Beriplitte-gu laffen, an-Tatfache, greichen Roron gemalngen Bebend. ineralien beblands rechte erationen ge-Freunde bet Berorbentlich

aner unficher big ben Ropf. eil ber Gaul at. Bertaufen eingeht. er Bauer er-

fen Funftio-ne nach ihren tfähig borge-

eife, wie Antinfirente und Elerleib legte. er und taftete Gelente ber ift? fragte er

e fle getencht

ben? rief ber

neuen Gaul beriprach ber ber ben Baul

ftirnrungelnb

e ber Lebnerer schon felbst ihr boch alle

e Anion und er Anecht bier ater ift in ber

tnollend bie

imenb in ber

d. Die Rube ib bie Lies er wifchte sich ben Schneeer Wind riitpochte gegen ehung folgti

"Jachmann der Mißerfolge"

Kagenjammer in Westminfterhall

DNB Umfterbam, 5. Mai

Der große Rabenjammer geht um in gang England, befonders aber in Westminfterhall, bem Gin ber Ober- und Unterhandler und fucht, wen er verschlinge. Die Jagd nach bem Schul-bigen hat begonnen und bietet ein typisches Bild ber Demokratie, die ftets am bunteften zu schillern pflegt, wenn fich Febischläge und Rieberlogen einftellen. Da liegt nun ber Miftfafer dit dem seinen, miteinander, gegeneinander und durcheinander. Dazu aber ruft er: Seht her wie dunt ich glänze und schimmere. Als Repräsentanten dieser demokratischen Selbstgefälligkeit emplinden die Engländer jeht offendar selbst ihren Old-Hellow-Boy Chamberlain, den "Einschiffungssieger" von Andalsnes auf bem Ruden, ftrampelt finn und hilflos mit

Der Abgeordnete Dabies macht fich jum Sprecher biefer Gefühle, wenn er herrn Chamberlain juruft: "England schlängelt fich burch ben Krieg mit Entschuldigungen und Probleceien. Belches Recht bas Chamberlain baju gedabt, vor einigen Tagen zu erflären, daß er zehnmal mehr bertrauensvoll fei und daß der Führer "ben Autobus verpaßt" habet. Cham-berlain weiß doch, daß ihm ichon ein Freund darauf erwidert habe, daß der Führer viel zu oft ftatt beffen ein Taxi nehme.

Der "Dailb Mirror" bat gu Chamber-lain baber jedes Bertrauen berloren, fogar ju einem Chamberlain im Tari. Er meint: Der Premierminifter fet ein Fachmann auf bem Gebiet Digerfolge weggureben. Er habe barin fo viel Erfahrung, weil er feit fanger Zeit faum etwas anderes zu tun gehabt habe. So habe er beispielsweise erflart, der Rührer habe ben Anschuft verpaßt, Statt sich bierzu "rückwirfend" selbst zu beglückwünschen, würde es besser sein, zu prüfen, welche Gelegenbeit man selbst seit Ariegsausbruch verpaßt

Die "Dailh Mail" schliehlich sammert, baß die Schuppen sett von den Augen des englischen Boltes stelen und daß man es begrüßen würde, wenn das aseiche bei den sührenden Bersönlichkeiten der Fall wäre. Chambersain sei bereits direft und auf dem Umweg über den Haupteinpeitscher der Regierungsparteien der Borschlag gemacht worden, die Resierungsparteien der Borschlag gemacht worden. gierung umgubilben, um eine wirtsamere Krieg-führung ficherzustellen. Chamberlain habe biefen Borichlag jeboch abgelehnt.

Glänzende deutsche Erfolge im handelskrieg

Die Dersenhungsgiffer bat die Zweimillionengrenze weit überschritten / Der OHW-Bericht

DNB Berlin, 5. Mat.

Das Obertommande ber Wehrmacht gibt be-

Starte feinbliche Rrafte haben, unterftunt burch Blieger, unfere Sicherungen nörblich Rar-vit wiederholt angegriffen. Sie wurden im Bufammenwirfen mit eigenen Rampffliegern abgewehrt.

Bon Steintjer norblich Drontheim find unfere Truppen im Bormarich nach Rorben. Ramfos und Grong wurden genammen. Der Befehlohaber ber in biefem Gebiet ftehenben norwegifden Truppen hat bedingungelos fapi-

Auf bem Flugplat Lesjastog, füboftmarts Anbalones, murben 20 verbrannte englische Fluggeuge aufgefunden. 3m Gebiet von Roros und Trufit find Cau-

berungsattionen im Wange.

Die Luftwaffe verfentte bei Ramfos am 3. Mai, wie bereits gemelbet, ein englisches Schlachtschiff, einen schweren Kreuzer und ein großes Transportschiff, am 4. Mai zwei seindliche handelsschiffe, und vor Karvit einen ehemals polnischen Zerfterer. Ein eigenes Fluggeng mußte wegen Brennftoffmangel notlanben.

Bahlreiche leichte Streitfrafte ber Rriegs-marine find feit bem 9. April gur Sicherung ber

Truppentransporte und bes Rachfchubs nach Rormegen eingesett, Gegenfiber ben feinblichen Il-Booten und ber bestehenben Flantenbebtohung burch Seeftreiffrafte haben Diefe Ginheiten ihre Aufgabe in vollem Umfang geloft und fo gum rafden Erfolg bes Feldguges in Rorwegen

Minensuchboote, Borpostenboote, U-Bootjager und Ueberwachungsflugzeuge haben babei feit bem 9. April 23 feindliche Unterseeboote ver-

Eron ftartfter Beanfpruchung unferer U-Boot-waffe mabrend ber Altion in Norwegen murbe vasse wahrend der Aftion in Norwegen wurde der Handelstrieg gegen England auch im Wonat April ersolgreich sortgeset. Die Versentungsgisser an seindlichem und für den Peind nutdarem neutralen Handelsschiffsraum hat 2 000 000 BAT überschritten und beläuft sich jeht auf rund 2 300 000 BAT, hierbei muß berücksichtigt werden, daß die zum Teil durch Minentresser eingetreienen handelsschisserinke vom Feinde nur dann besannt wurden, wenn sie von deutscher oder von neutraler Seite wenn fie von bentider ober von neutraler Seite fesigestellt worden find und nicht mehr verheimlicht werden fönnen. Es darf also angenommen werden, daß die feindlichen Berluste im handelstrieg durch die deutsichen Seefriegs-

mafmahmen höher als bisher angegeben find Die Ruftenverteidigung in den beseiten Ab-ichmitten Rorwegens wurde durch Aufftellung von weiteren Seezielbatterien leichten, mittle-

ren und ichweren Ralibers verftartt. Un ber Weftfront feine befonberen Greigniffe.

Innerhalb einer Minute gesunken

Die Dernichtung des britischen Schlachtschiffes durch Stukabombe

DNB Berlin, 5. Mai.

Unter bas mifgludte Unternehmen ber Englanber in Norwegen, bas burch ben übereilten Abtransport aller britifden und frangofifden Truppen aus Andalones und Ramfos befiegelt murbe, bat die bentiche Luftwaffe einen biefen und für die Briten febr ichmerghaften Schlugftrich gezogen,

Die Befanntgabe ber ichweren Berlufte, Die ben britifden Seeftreitfraften beim Abgug bon Ramfos burch beutiche Rampf. und Sturg. fampfflieger jugefügt wurben, bat bas größte Auffeben in ber gangen Welt hervorgerufen. Inobefonbere bie Berfenfung eines Schlachtichiffes burch Bombendbmurf wird als ein epochemachenbes Greignis ber Rriegsgefchichte

Bir erfahren über biefe Tatfache ergangenb bas folgenbe: Durch beuische Auftlarungeflug-geuge war im Seegebier westlich Ramfos ein größerer, weit auseinandergezogener fahrenber Berband britifcher Schiffseinheiten mit west-lichem Kurd festgestellt worden, ber aus Seeftreitfraften und Transportichiffen bestand. Sofort nach Eingang biefer Aufflörungsmelbungen flarteten mehrere beutiche Sturtfampflugzeuge, die trot flärtften Abwehrfeners aus allen Robren ber Schiffe jum Angriff auf bas britische Schlachtichiff ansepten. In mehrmaligem Anflug wurde eine Angahl Bomben schwersten Kalibers geworsen. Die ersten Bomben sielen' so bicht neben und binter dem Schlachtschift ins Wasser, daß ichon bierdurch eine erhebliche Beschädigung des Schiffes eingetreten sein much. Bet einem neuen Anslug tras dann eine schwere Bombe das Schiff mitten zwischen den beiden Geschührirmen. Eine ungehenre Detonation, eine mehrere hundert Meter hohe Stichssamme, in die Lust fliegende Schiffsteile und eine außerordentlich starfe Ranchentwicklung zeigten an, daß diese Bombe ganze Arbeit verrichtet und möglicherweise die Runitionssammer getroffen hatte. Rachdem sich langsam der dichte Qualm verzogen hatte, sonnten die deutschen Klugzeuge, die über dem Kampsplach in der Lust kreisten, außer wenigen Cesseden und Trümmern aller Art von dem Schlachtschiffsteine Spur mehr entdeden. Es war in ner halb einer Minute mit Mann und Maus gefunten.

Andere Schiffe des Berbandes, die den Angriff und seine vernichtende Kirfung aus großer Entsernung beodachten, streben jeht sosort der Stelle zu, die ihnen durch die Rauchwolsen angezeigt wurde. Sie samen zu schandwolsen angezeigt wurde. Sie samen zu schandwolsen angezeigt wurde. Eie samen zu schandwolsen angezeigt wurde. Eie samen zu schandwolsen sie Klugaenge datten sich inzwischen zu schanden delsend eingreisen zu sönnen. Die Klugaenge datten sich inzwischen über-

um traendwie noch helfend eingreifen gu fon-nen. Die Fluggenge batten fich ingwischen über-zengt, bag nicht einmal ein Boot ober ein Befahungsmitglieb bes berfenften Schlachtichiffes wifden ben Trümmern auf bem Baffer um-

Roht nach England geflüchtet?

hw. Ropenhagen, 6. Mai (Eig. Melb.) Ginige landfludtige Mitglieber ber england. hörigen ehemaligen norwegifden Regierung Rugaardevold, barunter Mugenminifter Robt find nach englischer Darftellung in England eingetroffen. Mit ihnen auch die früheren Ge-fandten ber Weftmächte in Oslo, die es ber-gestalt verftanden haben, sich ebenfalls recht-

Französische Abgeordnete wollen Die Wohrheit willen

zeitig in Giderheit gu bringen.

Bruffel, 5. Mai (DB-Funt) Die Belga-Agentur veröffentlicht folgenbe Melbung aus Paris: "Die Rieberlage ber Weftmächte bei ihrem norwegischen Feldzug hat größte Ueberraschung und ledhaste Entäuschung in der französtichen össentlichen Meinung ber-borgerusen, die von der Bresse durch die An-kindigung dauernder und sortreisender Ersolge auf die Bertreibung der Deutschen aus Korwe-gen und nicht auf die Wiedereinschiffung der englisch-französischen Truppen bordereitet wor-den war

Diefe Gefiftellung wirb gleichzeitig bon bem tonservativen Abgeordneten Fernand Laurent im "Jour" und von dem sozialdemofratischen Abgeordneten Seberae im "Populaire" getrof-fen. Sie tadeln auf das schärste den Mangel an Objeftivität und Wahrheit bei der Auformation ber frangofifden Beitungen. Die Unaufriedenheit wird nächstens ihr Echo im Bar-lament finden. Der unabhängige Abgeordnete Bergern und ber Rabifalfogialist Margaine werden die Regierung, wenn die Kammer wieber gufammentritt, über bie Greigniffe in

Standinavien interpellieren. Man nimmt an, daß eine Anssprache über biese Angelegenheit furz nach dem 16. Rat beginnen wird. Zu diesem Zeitpunkt wird die britische Regierung dem Unterhaus Aufflärungen über bie norwegische Frage gegeben baben.

Zynische Abschiedsbriese der Verräter an die Norweger

Wie fich das Expeditionskorps der Westmächte auf frangofisch empfahl / "Wir laffen einen gangen Teil Material hier"

Stodholm, 5. Mat. (DB-Funf) Die Stockholmer Zeitung "Even 8 fa Dag-bladet" bringt Einzelheifen über ben über-ftürzien, stucktartigen Nückzug der Engländer aus Ramsos. Aus dieser Darstellung geht gleichsalls hervor, in wie schmählicher Weise die norwegischen Truppen von den Engländern und Franzosen hintergangen worden sind.

Die Tatsache, bast ihre "Berbundeten" in Ramsos eingeschifft und weggebracht wurden, ift für ben norwegischen Besehlshaber in biesem Abschnitt, Oberst Goeth, besonders auch beshalb wie ein Blit aus heiterem himmel gefommen, weil ber englische und ber frango. getonnnen, weit der eingetiche ind der fangofische Beschlähaber mit ihm gerade eben ben
Plan eines Angrisses im Steinfjer-Abschnitt besprochen hatten. Diese Offensive sollte ur-sprünglich am Donnerstag in Gang geseht wer-ben, wurde sedoch dann auf Ersuchen der Fran-zosen und Englander ausgeschoben. Um 23 Uhr erhielt Oberst Goes einen Brief von dem eng-lischen Kommandierenden General Carton de Whart und einen zweiten von dem französischen General Audet. Zu dieser Stunde war der größte Teil der englischen und französischen Der größte Teil der englischen und französischen Truppen bereits an Bord ber Transportichiffe im hafen bon Ramfos.

Der Berichterftatter bes Blattes batte eine Unterrebung mit Oberft Goep, bei ber er auch bon bem Abidiebsbrief bes britt-iden Befehlshabers im Ramfosab-

ichnitt Kenninis erhielt. Diefer lautet: "Lieber Oberft Goei, gu meinem größten Leidwefen unterrichte ich Gie hiermit bavon, bağ wir biefes Gebiet raumen muß. ten. Jeber von und empfindet diefe Tatfache fehr tief. Wir laffen einen gangen Teil Daterial hier; wir hoffen, daß Gie diefes übernehmen tounen, und wir find überzeugt, bag biefes für Gie und Ihre tapfere Armee bon großem Rugen fein wirb. Wir felbft hoffen, bağ wir wieder hierher gurudtommen und Ahnen helfen fonnen, Ihren Kampf zu einem glücklichen Ende zu führen. Hochachtungsvoll! Earton be Whart."

Gelten ift ein Berrat mit fo bobentofem 3onismus bem Berbunbeten mitgeteilt morben. Bie fich im übrigen bie Englanber ben "Ruben bes Materials" für bie Norweger bachten, erfennt man baran, bag bas britische Schlachtschiff, bas als erftes ben hafen bon

Schlachischiff, das als erstes den hafen von Ramsos verließ, einen großen britischen Automobispark im letzten Augenblick durch das Beuer seiner Schissbatterien in Brand setzte. Der Brief des französischen Generals Au. det war, wie der Berichterstatter des Blattes weiter erzählt, "twisch französisch und insolgedessen wesentlich bölicher als der des Engländers". Der französische Beschlähaber gab seinem großen Bedauern darüber Ausdruck, daß er Korwegen beimlich auf diese Weise verlassen mitste. Er habe jedoch von döchster Stelle Beschl hierzu erhalten. Er sei ein Opser des Krieges und kome nichts anderes inn, als dem Beschl zu gedorchen, so gern er auch bleiben Befehl zu gehorchen, so gern er auch bleiben wolle. Und bann tommt bas flassische Eingeständnis, bah "ber Feldzug in Norwegen sich als bebeutend schwerer burchzusübren gezeigt babe, als man vor ber Absendung bes alliterten Erpebitionstorps babe annehmen tonner".

Ausbriidlich wird in bem Bericht bon "Svensta Dagblabet" feligestellt, Die Rorweger feien jur Erfenntnis gelangt, fie feien bon ben Bestmächten binter bas Licht geführt worben.

Belter wird in bem ichwedischen Blatt aus-führlich geschrieben, welche riefigen Proviantportate von ben Englandern und Frangolen guridgelassen wurden. U. a. hab man große Mengen Konserven, gewaltige Rotweinfässer, Schnaps, Tausende von Zigarren und eine Unmenge von Automobilen in und um Ramsos gefunden. Auch Tausende von Gewehren, sowie Millionen Schuft Munition und eine arose Angabl Maschinengewehre seien zum eine leichte Beute ber beutiden Truppen geworben.

"Stodholms Tibningen" weißt bar-auf bin, bag England und Franfreich burch ihre Kritit an Norwegen versuchten, fich ber Ber-

antwortung für ihre mihgliidie Affion gu entlebigen. Das Blatt bezeichnet bies als eine schlechte Entschuldigung und ertlart, bag bie "auten Briten" fich bamit felbft betrügen. Gine wesentliche Schuld an bem Miggeschief ber Best-nächte in Rorwegen berube barauf, bag beren militärifche Führung offenbar überhaubt plan-

los gearbeitet babe.

In dem Artifel heift es dann weiter, mit ihren Traditionen im Landfrieg und ihrem überlegenen Organisationstalent handelten die Deutschen immer planmäßig und mit bewundernswerter Birkung, wenn es um militärische Operationen ginge. Die Stellung des britischen Imperiums beruhte disher auf seiner Alotte, aber in dem Zeitalter des Lustfrieges spiele die Flotte nicht dieselbe entscheidende Rolle wie disher. Für Großbritannien bedeute die deutsche Andelinabme von Norwegen eine bie beutiche Inbesignahme bon Rorwegen eine ernfte Gefahr.

Schnelligkeit der deutschen Truppen ist unvergleichlich

Schwedische Preffestimmen sprechen ihre hochste Anerkennung über die Leiftung des deutschen Soldaten aus

EP Stodholm, 5. Mai.

Die Sochochtung bor ber Schnelligfeit unb Tapferfeit, mit ber bie beutichen Truppen bie Colbaten ber Bestmächte in witbe Flucht ichlugen und ichlieftlich jum Berlaffen Rorwegens zwangen, tommt in ber ichwebischen Preffe febr beutlich jum Ansbruck. Im einzelnen fiellen bie Blätter folgenbes feft:

Mangel in ber Bufammenarbeit ber Englan-ber mit ben Norwegern und felbft mit ben Grangofen, ber aber bamit beenbet worben fei, inbem fich auch bie Frangofen einschifften unb bie gefahrbeten norwegischen Rampfplage ver-liegen. Die Norweger wurden ungeachtet ber Folgen im Stich gelaffen und ben beutschen Angriffen preisgegeben.

"Dagens Abbeter" weist auf die rie-fige Rriegsbeute bin, die ben Deutschen in Namfos in die Sande fallt. Es handele sich um eine grobe Angabl bochmoderner Alas-geschübe, Tants, Maschinengewehre, Kraftwagen, um Daffen von Proviant, Bein, Whisty

und Zigaretten. Die deutsche Luftwaffe babe Blatt, weiter mit einer unbeimlichen Schnelligfich wieder überlegen gezeigt und ben Erfolg feit vor fich gegangen. Deutsche Auftfarer batten bie Gegend refognofziert. Um nachsten

"Stodbolms Tibningen" fpricht bon einer vollständigen Kapitulation ber Beftmächte in Norwegen. Die Hofftungen ber Norweger, die auf eine hilfe ber Weftmächte gebaut hatten, feien zu Trümmern geschlagen worden. Die Reaftion im ganzen Lande sei gewaltig gewesen, als der englische Rundiunt in norwegischer Sprache die Mitteilung über die Aufgade des Kampses durch die Engländer gemacht babe. Die Soldaten, die am Freitag in Formosoft, wo sich auch das Pressehuntquartier der Westmächte besand, gelegen waren, bätten einen sterbensmatten und zu Tode erschöpsten Gindrud gemacht. Den norwegischen Truppen bätte man ein Ultimatum gestellt, sosort zu Stodbolme Tibningen" fpricht bon batte man ein Ultimatum geftellt, fofort gu flüchten ober ben Rampf affein fortjuführen. Die norwegischen Offigiere batten fiumm gugeseben, als fich bie Englanber einschifften, um bas Beite gu fuchen. Die Befegung ber nordlich bon Steinfjer gelegenen Gebiete burch bie

beutiden Bejagungstruppen fei, fo ichreibt bas

Tage seien die Bombenmaschinen erschienen, am Spätabend Arisserie und Insanterie und das Gebiet habe sich in deutschen Sanden bestunden. Durch eine Bombenmaschine, die einen Boltresser in ein Munitionsdepot erzielte, seien stünfzehn von achtzehn Engländern auf der Stelle geidtet worden. Eine deutsche Kompanie ried ein englisches Bataillon binnen furzer zeit auf und ichon ging der Bormarsch weiter in nördlicher Richtung. "Ein vollständiger Wirtwart dat in der britisch-norwegischen Aufammenarbeit geberrscht," schreidt "Stockdolms Tidningen" wortlich, wodet es Bezug auf die Reuter-Erklärung nimmt, wonach der Oberbeschlehaber der norwegischen Truppen, General Ruge, bereits in der Nacht zum 2. Mai Kordogen mit einem englischen Kriegsschiss der im feien die Bombenmafchinen ericbienen, ließ, während ber Kommanbierende ber im Tronbelag - Abichnitt ftebenben norwegischen Einbeiten, Oberft Con, andere Orber erhielt und ichlieftlich gezwungen wurde, ben Baffen-

und ichlieftlich gezwungen wurde, den Waffen-killkand zu fordern.
Beiter ift die Feststellung des Londoner Kor-respondenten von Interesse, in der es heißt, daß die englische Oessentlichseit von dem Kall Störens oder der Flucht der englischen Trup-pen aus Ramsos nicht unterrichtet worden sei, Aus Paris läßt sich "Stockholms Tidningen" furz melden, daß die letzte Entwicklung Frank-reich eine salte Dusche veradreicht bade. Man

berfenne nicht, bag es fich um eine flare Rieberlage banbele.

Die beutsche Militarbeborbe teilt mit: 3m Auftrage von Generalfelbmarichall Goring hat ber Kommanbant für bie Luftwaffe in Rorwegen am Samstag bie berühmten Bifinger Schiffe auf Bhaboen befichtigt und bie notwenbigen Magnabmen für ibren Cout gegen Buftangriffe getroffen.

London hat die Sprache verloren

Die neuen ichweren Schlage bisher verschwiegen

Berlin, 4. Mai (BB-Funt)
Der Londoner Rachrichtendienft bat im Laufe bes gangen Samstagnachmittag feinen hörern bie Rachricht bon ben neuen ichweren Berluften, Die Die britifche Flotte burch Die beutiche Luftmaffe erlitten bat, verfdmiegen.

Die Erschütterung in London ift fo groß, bah man wohl erft nach einer geeigneten Form sucht, in ber man diese neue Unglückspost ber Oeffentlichkeit prafentiert. Es ift aber bezeichnend, bag London, das sonft in ben lehten Wochen fieb mit Dementis positivenbend zur hand war und alles abzuleugnen trachtete, was England nicht in den Kram paßte, bisber nicht zu diesem Mittel zu greifen wagte, sondern sich einsach ausichtvieg.

Dagegen werben nach wie vor die Nachrichten iber das Eintressen bes britischen Geschwaders im Mittelmeer groß ausgemacht und in allen Bartationen wiederholt. Bei dieser Gelegenbeit unterstreicht der Londoner Nachrichtendenst, daß der größte Plottenverband in Alexandrien eingetrossen sein, "den das Mittelmeer jemals gesehen" habe.

"Baken

Erget

Deutsche M Bin Gle

Muswahlip

Sachien Subwest

Baben SB Ball Meifterfd

Spugg.

Baneri 1860 Min

Bayern 8

Staffel 1: 08 Mann

Staffel 3 Sodenhei

Brühl —

Unterreid Tichammer. Rafertal -BSG Lar Friebrichs

09 Beinb

Sandbaui

Robrbach

Gruppe Rhe Reichsbab Friefenbei

Tichammer. TOB OF

> Dagerobei Riders/Di

> Diepenbac

Oberrab -Arheilgen

Gf2 Gern

Deutiche De

Leipziger

Rot-Weig Deutsche De

Beipgiger Gi

Bf91 Man

(burd) Uhlenhorft Gruppe B

Staffel 4: 1. 26 Bf

Hebers Wochenende

"Es will ber Mai uns grüßen." Die alle Boltsliedweife tam benen in ben Ginn, bie auf ihrem Morgenspaziergang am Sonntag ihren ihrem Worgenspaziergang am Sonntag ihren Weg durch die Barkantagen und entlang bes Redars nahmen. In den Büschen sangen die Bögel, dann und wann hoppelte ein Sase über eine Erünsläche oder über eine Wiese. Es ist ein schönes und erlebnishaftes Wandern unter den mächtigen Bänmen, die dunsel den Weg beschatten und auch schon dielsarbigen Mütenichnud tragen. Sier auf den gewachsenen Stüden Ratur inmitten der Stadt finden die Etidter Erholung und Ausspannung nach einer Woche voll barter Arbeit. Da es nun einer Woche bon barier Arbeit. Da es nun nicht mehr möglich ift, am frühen Sonntagmorgen mit Kind und Regel in die Balber unferer Umgebung zu bampfen, muffen wir und schon mit der Rabe zufriedengeben. Und da merken wir, daß wir an manchem Schönen und Sebenswerten im Welchbild ber Quadratenstadt durch ben Drang und Blid in die Ferne vorbeigegangen sind, ohne barauf zu achten.

ochien.
An sich bot ja bieses Bochenende wenig Abwechstung. Es ist eben nicht ein Tag wie der andere! Es muste seder seden nucht ein Tag wie der andere! Es muste seder seden und ein Uedriges dazutun, das Benige in vollen Jügen zu genießen. Am Sountag batten die Kusballstreunde wieder einen großen Tag. Daß Taussende bem Spiel Baldhof — Bin die dalbe Boche sang entgegensiederten, bewies die Menschenwasse, die in den ersten Nachmittagsstunden die Kadri oder den Aufgang zum Sportblat Baldhof antraten. Dieser Borort also batte an diesem Sonntag wohl die größte Bestuckerzahl auszuweisen gehabt. fucherzahl aufzuweifen gehabt.

Die Dabeimgebliebenen tamen auch auf ibre Nechnung: erstens einmal burch die Golba-tenlieberftunde im Runbfunt und jum andern burch das Wehr machte von ich-ton gert, das Unterhaltung ins haus brachte. Der eine freute sich über die Wiener Walzer, ber andere über die flotten alten und neuen Mariche, ber britte über bie Gefangsbarbietungen - und ber vierte fiber die vielen fleinen Menschenflinder, die in biefen Tagen bas Licht ber Welt erblidt haben.

Auf anderer Leute Roften gelebt

Die Große Straftammer berurteilte ben 41 Jahre alten und icon vielfach borbeftraften beinrich Spidert aus Mannbeim-Redarau wegen acht bollenbeter und zwei berfuchter Be-trugereien zu brei Jahren Auchthaus, brei Jah-ren Ehrverluft und 800 Mart Gelbstrafe.

In den einzelnen Sallen erschwindelte sich Spickert Darleben. Er ließ sich verschiedene Male von seinen Geldgebern Ruschüsse sür seine "trante" Fran, von der er schon lange aeschieden war, und Schube für seine angedlichen Kinder geben. Die Schube wurden dann versauft und das Geld verlubelt. Von seiner berfauft und das Geld versubelt. Bon seiner Frau ließ er sich durch einen Dritten nach und nach 242 Mart geben, obwohl die Frau es schwer hatte, sich und ihre Kinder zu ernähren. An ein Chepaar verpachtete der Angeliagte Grundftücke, die er nicht besaß. Bon einer Frau, deren Bekanntschaft er machte, erschwindelte er 100 Mart. In den Geschäften in bewoner er Arbeit son lieb er fich Inde erschwindelte er 100 Mart. In den Gelchaften, in denen er Arbeit fand, ließ er sich Zuschüsse geden, worauf er dann am nächsten Tagnicht mehr erschien. Aehnlich erging es einem seiner Arbeitskameraden, von dem er sich 20 Mart geden ließ mit der Bersicherung, diese nach den Feiertagen wieder zurückzuzahlen. An Weihnachten 1938 erdte er von seinem Barter 2000 Wert für beollte der Gericht den ter 2000 Mart. Er wollte por Gericht ben Rachweis bringen, fein Schwager habe 1100 Mart und 800 Mart ein Befannter erhalten. Es ftellte fich aber beraus, bag bies ben Tatfachen nicht entiprach.

Erster Staatsanwalt Dr. Weinreich beleuchtete die friminelle Persönlichkeit des Angeklagten, Alle Gelber, die er erhielt, sind verjubelt worden, Landgerichtsrat Dr. Schmoll unterstrich die Gemeinheit, sich in Kriegszeiten bon der Arbeit zu drücken und den Gelbe anderer billig zu leben.

Wochenküchenzettel der Hausfrau

Anregungen für die Zeit vom 6. bis 12. Mai / Mitgeteilt vom Deutschen Frauenwerk seln vom Tage vorher, etwa 200 Gramm Mehl, Salz, 1/4 Liter tochende, entradmite Frischmilch. Gefochte, abgezogene Kartosseln reiben und mit Mehl und Salz zu einer frümeligen Masse mischen, die fochende Milch in die Weite gießen und von da aus alles zu einem alatten Teigmischen. Kicht zu große Klöße formen, in tochendes Wasser geden, zugedeckt die zum Kochen und im ossenen Tods etwa 10 Minuten ziehen lassen. Kach Belieden gibt man geröstere Protopärfel in die Mitte jedes Klößes. Begetarischer Lauchen wieden kassen genoch zu der Milch. 2 Ehlösseln, die Mehl, 60 Gramm Keit, Salz. 11/8 Kilo Kartosseln, die Mehl, 60 Gramm Keit, Salz. 11/8 Kilo Kartosseln, geplätiest. Der geschnittene Lauch wird in zeit gedämpst, Mehl übergessändt, die heiße Milch daran gegeben und das Ganze sämig werden lassen. Eine sienerselte Auslaussogemüse und der Milch vermengten Kartosseln und die Dien überdaden, die sich eine goldbraume Kruste zeigt.

Dies Gemüsenwosspanden Audeln, die Stamm

Montag: Morgens: Musle mit Rhabar-ber, Marmelabenbrote; mittags: Buttermilch-tartoffeln, heiße Burft, Lattichsalat; abends: Butterbrote, Bettiche, Spihwegerichtee. Dien stag: Morgens: Malgfaffee, Boll-fornbrot, Marmelade; mittags: Kerbelfuppe, Kartoffelflöße (ohne Ei) mit Schnittlauchbei-auß: abends: Blutwurstfartoffelschmarren,

guß; abends: Blutwurstartosselschmarren, gelbsalat, deutscher Tee.
Mitt woch: Morgend: Gebrannte Mehlsuppe, Butterbrote; mittags: Spinatgemüse, Kartossels, Kindbraten; abends: Aufgebratene Kartossels, Kindbraten; abends: Aufgebratene Kartossels, Kindbraten; abends: Aufgebratene Kartossels, Kindbraten; abends: Kudgebratene Kartossels, Kindbraten; Actionensalt.
Donnerstag: Worgend: Kindber: Kakaa, Marmeladenbrötchen; mittags: Gintopi: Begetarischer Laucheintopi, Brot; abends: Weckauflauf und Khadarderlompott, Pseisermingtee.
Freitag: worgend: Kindber: Weckbrei mit Rhadarder (Reste vom Donnerstag): Erwachsene: Malzsasse, Grüne Kartossels, Kräuterquart mit Schalfartossels, Buttermilch.
Samstag: worgend: Malzsassels mittagd: Brüne Kartossels; Kräuterquart mit Schalfartossels, Buttermilch.
Samstag: worgend: Malzsassels, Volksundelspen mit Kleisch, Prote; abends: Kartosselspen mit Feisch, Prote; abends: Kartosselspen mit Feisch Feisches Rasisselspen mit Feisch, Prote; abends: Kartosselspen mit Feisch, Prote; aben

Sonntan: Morgens: Malzfaffee, Sefe-franz; mittags: Rhabarberfaltschale, gebämpfte Kartoffeln, Bratwurst, Kopfsalat; abends: Na-bieschen, Streichwurst, Butter, Bolltornbrot,

Rartoffelflöße ohne Gi: 1% Rilo Bellfartof-

Stellt Blumen an eure Fenster!

Farbfilmvorführungen bei ber Monatsversammlung der "Flora"

In ber Monatoversammlung ber "Flora", Berein ber Blumenfreunbe, führte Bhilipp Rrumm feine Farbenfilme bor, bie er bei den Mittivochswanderungen des Obenwaldfluds und beim Besuch der Sintigarier Beichsgartenschau aufgenommen bat. Frühling. Sommer, herbst und Winter zogen dei diesen Ausslügen burch die grünende und blübende Belt des Odenwaldes und der harbt vorüber. Während dei den Farbenauinahmen die Buntheit die Winter Bauer bei der Radel ihrer fein beit, Die Mutter Ratur bei ber Babl ibrer fein abgeftimmten Aleibung entfaltet, ju boller Bir-lung gelangte, entgudte nicht minber bas Gil-berfiligran bes Rauhreifes bei ben winterlichen

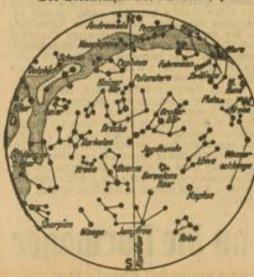
Als Bereinsführer 311barbt für bie ge-nufreichen Borführungen, die auch bes hu-mors nicht entbehrten, berglich gebanft batte, forberte er wieder mit eindringlichen Borien auf, bem Bauer alle verfügbaren Arbeitefrafte guguffihren, bamit er wie ber Colbat ben Banupf, den Deutschland um feine Eriftenz fährt, mit einem glorreichen Siege beendigt. Gartendirektor Bu giager gab unter der Parole "Bringt Blumen and Fenfter!" wert-volle Fingerzeige für die Behandlung der Topfpflanzen nach der lieberwinterung. Trop der Verdunkelungsvorschriften wird es möglich

fein, Die Genfter und Baltone mit Blumen gu sein, die Fenster und Baltone mit Blumen zu schmuden. Die häuserfronten dursen auch in der Kriegszeit nicht sardlos bleiben. Bor allem eignen sich zur Fenster und Baltonzierde Geranien, Petunien und Begonien. Bon größter Bichtigkteit für das Gedeiben der Blumen ist die richtige Auswahl der Erde zum Umsehen und das richtige Giehen. Alt dem Herausdringen der Blumen ins Freie sollte man aber noch warten, dis die Eisdeiligen vorüber sind. Bei der Auswahl des Standortes darf man ebensalls teine Fedier machen. So gedeiben 3. Ruchken im Schatten am besten. In den Särten werden sich neben den Blumen auch Tomaten gut ausnehmen. Für den Balton eignen sie sich weniger, da sie bier zu sehr der Vernen fie fich weniger, ba fie bier gu febr ber Berfcmubung ausgeseht find. Befonberes Angen-mert ift, wie icon erwähnt wurde, ber An-pflangung von Gemurgpflangen gu

Die belehrenben Musführungen bes Leiters ber Mannheimer Stabtifden Gartenberwal-tung leiteten fiber ju ber Berteilung bon Gerantenftedlingen, wobei barauf aufmertsam gemacht wurde, bag im berbst bet ber Pramiterung ber Jöglinge bas sachmannische Auge leicht berandlinden werde, welche man ber Pflege bes Bernisgariners überlaffen bat, um einen erften Preis gu erlangen.

Mitternachtsdämmerung tritt ein

Der Sternenhimmel im Mai / Planeten werden mehr und mehr unfichtbar



Immer gewaltiger wird der Glanz bes Abendfterns, der erft um 23 Uhr untergeht. Es ift freilich auch der leite Reft der einkt so großentigen Blanetenpracht, denn im Laufe des Monats schiedt fich nun auch Mars an, vom Kbendents fchieft fich nun auch Mars an, vom Kbendents himmel gu verschwinden; aufangs fichen die beiben noch nabe beinauber, bann eilt Benus vorans, währenb Mars den Straften ber Sonne immer naber rudt. Auch die anderen Blancien find alle unfichtbar; Jupiter und Gaturn, die beibe im April in Lonjunttion mit ber Sonne gewesen waren, find von beren Strahlen noch nicht wieder freigegeben und auch Merfur wird, obwohl er Ende Mai am Abendhimmel fichtbar ift, nur ichwer in ber hellen Dammerung ju finden fein; erft in ben erften Junitagen wird bas beffer werben.

Beim Genut bes Fixfiernbimmels macht fich in biefem Monat ein Umftanb icon fiorend bemerkbar: bie langen Abende, Gegen Ende Mai wird bereits der Zustand ber fogenannten Mitternachtebammerung berrichen, bie gange Racht über ber Danimerungsichein am Rordhimmel nicht verschwindet. Aber auch in ben übrigen Zeiten bes Monats wird eine lobnende Sternschau vor 23 Uhr taum möglich fein. Um biefe Beit fieht boch im Giben ber rotliche Arftur im Bootes, in feiner Rabe bas

Dide Gemüsenubessuppe: 1 Bjund verschie-benes Gemüse, 16 Plund Audeln, 40 Gramm Fett, 16 Psund Fleisch, 16 Liter Brühe, Salz. 1 Psund verschiedenes Gemüse, was der Martt

acrade bietet, wird gewaschen, geputt und in steine Wirfel geschnitten. Man dämpst es in Sett an, löscht mit Brühe ober Wasser ab und aibt, wenn die Suppe kocht, das Fleisch zu. Sobald es weich ist, nimmu man es beraus, schneibet es in fleine Würsel und gibt es wieder zu der Suppe, Kurz vor dem Garwerden gibt man die Audeln dazu. Die Suppe wird mit Brotschien gereicht

fcbeiben gereicht.

gierliche Sternbild ber Rrone. In ber Rabe piertiche Sternbild ber krone. In der Rabe bes Zenits ift der Erofe Bar zu finden, während im Südwesten der Löwe steht. In maßiger die über dem südlichen Horizont ist das Sternbild der Jungfrau mit Spica als heusem Stern zu sehen, während jedoch die darunter bestindlichen Bilder, Becher und Rabe, wenig

befindlichen Bilder, Becher und Rabe, weing eindruckvoll sind.

Am westlichen Horizont verschwinden die letten Babrzeichen des Binters: Kassor und Pollur und etwas nordwestlicher Kapella. Den nördlichen Himmel schmuden das "W" der Cassopia und der Thepdens, während im Nordwessen Schwan und Leier mit ihren bellen Sternen Deneb und Bega emporsteigen. Zu etwas späterer Stunde steigt im Often noch ein heller Stern aus; es ist Atair im Adler. Am südöstlichen Himmel sieht tief aber dennoch ein deutschaftlichen Himmel sieht tief aber dennoch ein deutschaftlichen Simmel sieht tief aber dennoch ein deutschaftlichen Simmel sieht tief aber dennoch ein deutschaftlichen Simmel sieht tief aber dennoch ein deutschaftlichen Siernbilder Ophinchus und Schlange weniger aussallen.

weniger auffallen. Der Mon bei 10. Mai in der Robe der beiden Wandesterne Benus und Mars; im übrigen ift der Berlauf seiner Phasen folgender: Reumond am 7. Mai, erftes Biertel am 14. Mai und lettes Viertel am 29. Mat.

Befin bes Arbeitgebers und find bon biefem forgfältig aufzubewahren. Der Arbeitgeber ift verpflichtet, die erfolgte Ginberufung im Arberpsticitet, die ersolgte Einberufung im Ar-beitsbuch einzutragen und dem Arbeitsamt dierüber Anzeige zu erstatten. Die entsprechen-den Bordrucke find im Berlag des "haten-freuzdanner", R 3, 14—15, zu beziehen. Gefolgschaftsmitglieder, welche zur Wehr-macht einberufen sind, haben den Be g in n der Einberufung unter Borlage des Einberufungs-besehls und die Been big und unter Berlage

befehls und bie Beenbigung unter Borlage bes Bebrpaffes ober eines fonftigen Truppen-

ausweifes ihrem Arbeitgeber fofort zu melben. Bur Sicherftellung ber Familienbilfe ber Angeborigen bes Ginberufenen hat ber Be-triebsführer ben Beginn und bie Beendigung bes Behrbienftes ber Krantenfaffe innerhalb brei Tagen unter Angabe bes Erfahtruppendrei Tagen unter Angabe des Eriabtruppenteils ober des Gestellungsortes anzuzeigen. Die ersorberlichen Meldsormulare sind bei der Allaemeinen Ortstrankenkasse, Mannbeim, Renzstraße 11—13, Schalter 31, erhältlich. Die Beitragedsschen grunt während der Dauer der Einberniung, sosern die Meldung innerhalb drei Tagen erfolgt. Bei verschätzer Meldung sind die Geiträge dis zum Eingang der vorschriftsmöhlben Meldung sortungablen. bung find die Beitrage bis zim Eingang der vorschriftsmäßigen Bleldung sortzuzahlen. Frei willige Mitglieder gesehlicher Krankenkassen haben den Beginn der Einderu-fung unter Borlage des Einderusungsbesehls und die Beendigung unter Borlegung eines durch den Ersahtruppenteil auszustellenden Ausweises ihrer Kasse sosot schriftlich zu mel-

Die Familienhilfe für bie Angehörigen ber Ginberufenen wirb von ben Krantentaffen meitergemahrt. Die Behandlungofcheine find ge-

Bei Ginberufungen gu fonftigen Dienftleistungen, wie Bolizeireserve, Luftischut usw. gelten die vorstedenden Bestimmungen nicht. hier ift zu beachten, daß in allen Fällen, in denen das bisberige Arbeitsentgelt nicht weiterge-währt wird, durch den Arbeitgeder reguläre

Beethoven Abend Gfin Ren! Roch einmal wird bie gefeierte Bianifiin in einem Meifter-tongert ber Mannheimer Gaftbielbireftion

Männer und Motore

Filmporführung des USKR Motorftandarte 153, in der "Albambra"

Danner in Leber" und "Gien ber Arbeit" betiteln fich zwei unter dem Protestorat von Korpssührer hühnlein gedrehte Kilme, die die Motorstandarte 153 des ASR am Sonning-vormitstag in der "Alhambra" vorsährte. Beide Filme vermitteln in sauberer Filmtunk das ihrtebuls der Arbeit im Potorschaft. Griebnis ber Arbeit im Motorfport, Gie geigen uns augenfästig, wie der ftarfe Wisse des Frih-rers auf dem Gebier des deutschen Wotorwesens Leistungen volldringen ließ, ob sie von den Männern des NSAR sommen oder von jenen in ben Werffatten, aus benen bie überragenben beutschen Motoren, Maschinen und Wagen ftammen, bie in ber Welt von Sieg zu Sieg

Do es barum geht, im fdwerften Motorrennen ben Gieg ju erfechten ober jest im Krieg die borbitoliche Leistung ventiger keitorarbeit jur Berteibigung unferer Exiftenz einzusehen, in jedem Fall findet die Welt Mann und Motor zu einer Gesamtleistung verbunden, die für ben Sieg ausschlaggebend ift. Der ge-Die für ben Sieg ausschlaga: waltige willenemaftige und phofifche Ginfap ber Manner in Leber tommt in bem ersteren bet beiben Rilme, bie alle beibe mit ben Brabi-taten "ftantspolitifc wertvoll, fünftlerifch wertboll und voltebilbend" ausgezeichnet find, jum Musbrud, mo es barum geht, in fechstägiger -Motorrabfahrt burch ichmierigftes Bergftrafengelande mit bem anvertrauten beften Material

bie beste Zeit herauszuholen. Das tonnte unserer beutschen Mannschaft neben ben unerhörten persönlichen Leistungen aber nicht zuleht nur beswegen straspunktirei gelingen, weil ihnen sertige Arbeitsleistung in die hand gegeben war, die an sich ichon eine Summe höchspertiger Arbeitsleistung in eine Summe hochstipertiger Arbeitsleiftung in allen Einzelheiten barstellt. Diese Arbeit veranschaulicht benn auch der zweite Film, der ein Trumphied für deutsche Berkmannsarbeit darstellt. Und doch ist es erft das harmonische Jusammenstingen der höchstleiltungen dom Mannern und Maschinen, ein Jusammenstang von Stahl in Geist und Material allerdings, der diese gewaltigen Ersolae zusanbekommen läst. Es ist auch dier ein eindruckspartes Bild von der ungeheueren Ausbanardeit des nationalsozialinischen Schaffenswillens, das in gang ausgezeichnet sotografierten und unter Regie von Stoll zu interessanten Streisen don kinsterischer Freinheit zusammengelügten Bildern und bei Hangmalerisch plastischer Musik don Milde Meishner zu uns sorten.

Milde Meigner zu uns spricht.
Bor der Borsührung dieser beiden hervorragenden Filme, vor denen die neueste Wochenschan lies, streiste der Führer der NIR. Standarte 153, Oberstaffelsührer Rieren, berg, in einer martanten Ansprache die aufbauende Arbeit der Männer des NIRR in den einzelnen Aufgabengebieten,

Den Landfrauen wird geholfen

Jugendgruppen und Werkfrauen beim Ernteeinfag 1940

Reben anderem Einfat haben fich ble Jugenb-gruppen bes Deutschen Franenwertes im erften Ariegewinter auch bem Reichenabrstand jur Berfügung gestellt. Sier galt ihre Silfe ber Entfallung ber Landfrau, bor allem ber finberreichen Mutter und ber febwangeren Frau. Unter anderem haben bie Mabet und jungen Frauen der Jugendgruppen gar manchen Abend über ben bollen Flid- und Baldeforben ber Bauerinnen jugebracht, bis alles wieber fein fanberlich inftanb mar. Aber bie ichwerfte und verantwortungsvollfte Beit beginnt für die Landfrau erft jeht, und ange-fichts bes Mangels an weiblichen landwirt-ichaftlichen Arbeitsträften wollen die Jugendgruppen fie babei auch weiterhin weitgebenb

unterftüten. unterflühen. Die Glaufrauenschaftsleitung/Augendaruppe bat ihre Mitglieber beshalb auch in diesem Jahre wieder jum freiwilligen Ernteelnste beider jum freiwilligen Ernteelnsten. Seit Wochen werden hierzu in enger Zusammenarbeit mit der Landesbauernschaft Baben die nötigen Vorarbeiten eingeleitet. Beim Erntecinson Vorarbeiten die in vier Lagern eingeseiten 360 Jugenbgruppen-

mabel und Wertfrauen in 132 Tagen 21 540. Stunden Erniebilfe. Auch in Diefem Jahre er-folgt ber Gruppeneinfat wieber in Ernie. lagern mit einer jeweiligen Belegichaft von 10 bis 20 Tellnehmerinnen. Geschulte und bewährte Führerinnen werben bie Lagerführung übernehmen und bie Berteilung ber bilfafrafte in Bufammenarbeit mit bem Orisbauernführer bornehmen. Und gwar werden die freiwilligen Selferinnen eingeseht: bei leichter Reld- und Gartenarbeit, beim Ernten und Einmachen der Früchte und beim Sereinbringen der Ernte oder bei der Sausarbeit und Kinderbetrenung, um badurch die Banerin oder andere Personen für die Arberheit ireizumachen

für bie Felbarbeit freigumachen. Den Teilnehmerinnen entfteben für bie Fahrt forbie bie Bertoftigung teine Roften. Schon jeht nehmen alle Rreid- und Ortefrauenichafteitungen laufend Delbungen gur Ernte-

bilfe entgegen. Die Gaufrauenicaftoleitung ging für ihren Betrieb mit gutem Beifpiel voran, inbem fie alle Arbeitsfamerabinnen ju einer 14tagigen Gentebilfe mabrenb ibrer Urlaubegeit berpflichtete, fich aber bereit erffarte, nur bie Salfte Diefer Beit auf ben Urlaub angurecheen.

Arbeitsverhaltnis Einberufener

Durch eine militarische Einberufung mab-rend bes Krieges wird ein bestehendes Arbeits-berhaltnis nicht ausgehoben. Das Arbeits-buch und die sonstigen Arbeitspapiere bleiben baber mabrend ber Dauer ber Einberufung im

Abmelbung von der Krantenkasse teglitäte bat. Die Krantenbersicherung für diese Bersonen wird durch den Dienstleistungsempfänger Bolizeipräsident, driftichen Luftschupkeiter bei der gesehlichen Krantenkasse durchgesührt.

Deing hoffmeister in Berbindung mit ber ROG "Rraft burch Freude" am kommenden Diens-tag, 7. Blat, im Musensaal bes Rosengartens vor ihrer Manndeimer Gemeinde erscheinen.

72. Geburtstag. Emil Bimmermann, Mebger, Recfarau, Angelftrage 76,

inStutt

1. HE Kürnber DE Angeburg PE 06 Schwein Keumeher Kür EvBg. Fürch Jahn Regendor 1860 Künchen Babern Münch Babern Münch Babern Münch Babern Münch Babern Münch Babern Münch

Melite

Oftpreuften (Bommern: Stern/Bort.

Berlin-Brand Spanbauer Bertha-BIS Gleftra — Biftoria 89 Branbenbur Mitte:

Cridet/Bift. Deffau 05 -Bil Halle Mordmarf: Barmbeder

Boruffia & Solftein Ri Nieberfachfe 07 Linben -Bremer ST Niederrhein Notiveil E Samborn 07 Tura Gffen

ener

ni 1940

ng wab-Arbeitee bleiben ufung im n btefem tgeber ift im Ar-rbeitsamt "Saten-

r Bebrerufunge. Truppen-u melben. en hilje nt ber Beinnerhalb htruppen-eigen, Die i ber All-m, Rent-lich. Die und Ar-ber Dauer ng innereter Melablen. — gefehlicher Einbern-

gebefehle ing eines ftellenben h zu melrigen ber affen welfind ge-Dienfilei-

ufw. gel-ticht. hier erfolgen fe Berjo-mbfänger chgeführt.

d cinmal der RSB n Diens-engartens cheinen. rmann,

& fonnte ben ben en. fpunttfrei toleiftung sich schon eistung in eit beran-1, ber ein innsarbeit irmonische gen bon imenklang Merdings, bekommen irtes Bilb

es natio s in gang ter Regie von fünft-Bilbern Rufit bon n bervor-e Wochen-NSAR-Bieren. tft in ben

en 21 540 Jahre er-Ernte-ichaft bon e und be-erführung diffetrafie ternführer eiwilligen Feld- und nachen ber ber Ernie betreuung, Berfonen

bie Jahrt en. Schon renichafts. ur Ernie-

für ibren inbem fie 14tagigen berpflichbren.

Lanberipiel:	
in Dailanb: Stalien - Deutschland	3:2
Deutsche Meifterschaft (Gruppe 1b):	-
Bin Gleiwis - DETE Graslis	4:2
Musmahlipiele:	1
Sachien - Oftmart	0.1
Cubweft - Mittelrhein	2:1
	2.1
Gubbentichlanb	
Baben - Endrunde	
28 Balbbof - BiR Mannheim	2:0
Weifter chaftefpiel	
- Spung. Canbhofen - Big Redarau	3:1
Bauern - Meifterichaftespiele	
1860 München - FOB Rürnberg	3:1
Bapern München - FEB Rürnberg	7:0
Begirfotiaffe Baben	
Staffel 1:	
08 Mannheim - Phonig	3:0
Staffel 3:	0.0
	2:2
Briibt - Plantftabt	2:2
Staffel 4:	-
1. EC Pforgbeim - BEC Pforgheim .	9.9
Unterreichenbach - Bin Bforgheim	0.7
Ifchammer-Bofalfpiele:	
Oriental - Slown & Stauther mach Start	0.0

Altlugbeim - Birebeim nach Berl.	1
Medesheim-Mitheim	5
Rohrbach - Feubenheim	4
Gruppe Rheinpfalg:	
Reichsbabn L'hafen - Tura L'hafen Friefenbeim - Speper	3
Tfcommer.Bofalfpiele:	55-2
Tog Obbau — Worm Borms (n.	

09 Beinbeim - Amicitia Biernbeim . 5:2

Oggersbeim — Psebersbeim — 8:3
Reu-Isenburg — Union Aleberrad . 8:3
Riders/Bift. Miblheim — Mainstlingen 0:2
Diepenbach — Rieberroben (fampfl. f. D.)
Oberrad — VFB Offenbach (nach Berl.) 1:2
Arbeilgen — Sprendlingen . 1:2
Ariebrichsthal — Merchweller . 4:1
Est Germania Frankfurt — Nieb . 2:1

(burch Bos für Oppau)

Deutiche Meifterichaft (Manner):

Beibgiger GC - IB Benigenfena	0:0
(burch Los für Leipzig) Uhlenhorfter DC - DOC Sannover	2:0
Gruppe B: IB 57 Cachfenhaufen-IB 78 Beibelbg.	3:0
Rürnberger DIC - COB Illm	2:0

Rot-Beig Roln - DEC Duffelborf . . 3:1 Deutsche Meifterichaft (Frauen): Gruppe A: Leibziger SC — German, Jahn Magdeb. 2:2 (durch Los für Leibzig) BIR Mannbeim — SC Frantsurt 1880 1:1 burch Los für Mannbeim

Rugby

in Stuttgart: Deutschland - Stalien 0:4

Im Gnicool has Toballan

om opic	198	390	eut	36116	1	
Gan Be	then	- G	nbfb	iele		
The second secon	Ep.	getm.	uit.	bert.	Love	Pet.
Sis Waldhof Bis Walthurg	10	6	1	1	26: 6	13
BIR Monubeim	9	4	7	4	20:10	12
Will Greiburg	9	- 8	8	3	12:14	9
08 Birfenfelb Bin Achern	10	4	1	0	17:28 12:40	9
The second secon	14		1			
Gau Babe						Taxas.
-	eg.	gew.	un.	beri.	1000000	Biti.
Bin Mannheim	3	6	2	2	39:9	14
Colla. Sanbhoten	10	5	ĭ	4	33:20	ii
Big Redarau	9	4	9	5	18:24	8
Amicitia Biernheim	10	-	9	0	10:15	
The state of the s		0	a.		*****	See 1
Gau Ba			endfl		****	mes
1. BO Marnberg	18	getv.	HR.	Deri.	Eore 56:18	TITL.
BE Hugoburg	18	13	-2	3	49:16	29
BC 05 &dimeinfurt	18	12	1	8	49:17	25
Reumeber Rürnberg	18	12	1	5	49:31	15 M 19
Jahn Regensburg	18	7	3	4	40:44	17
1960 Williamstern	16	7	- 0	-	24-50	44

Waitierichaffginiele im Peich

mist mi sisidicilumizations	
Offpreußen (Endrunde):	-
BiB Königsberg - BuGB Dangig	7:0
Bommern: Stern/Bort. Stolp - Biftoria Stolp .	0:1
	0:1
Berlin-Brandenburg (2. Enbipiel): Blauweiß Berlin - Un. Obericoneweibe	0:3
Spanbauer EB - Lufthanfa	2:1
Bertha-BEC - Berliner EB 92	2:1
Elettra - Polizei-BB	4:3
Biftoria 89 - Tennie-Boruffia	2:1
Brandenburger &C 05 - Minerba 93 .	0:4
Bitte: Cridet/Bift. Magbeburg — NGTG Brag	9.0
Deffau 05 — REZE Brag	3:1
1. SB Gera - Bill Leipzig	2:2
Bill Salle 96 - Fortung Leibzig	5:0
Rorbmorf:	
Barmbeder 38 - Samburger 88	2:2
Boruffia harburg - Altona 93	4:2
hofftein Riel — UT Riel	5:0
Rieberfachfen:	0.20
07 Linben - Berber Bremen	6-1
Bremer GB - Biftoria Samburg	7:2
Mieberrhein:	
Romeift Gffen - Arminia Bielefelb	4:2
Samborn 07 - Schalfe 04	0:1
Tura Effen — Duisburg 48/99	8:1

Ergebnisse des Gonntags Der 9. Länderkampf Deutschland-Italien in Mailand

Bor 70 000 Jufchauern blieben bie Italiener nach beamatischem Kampf mit 3:2 Sieger

Dentfolanb: Janes Billmann Rupfer Rothe Rininger Lebner Cabnemarn Binber Urban Beffer Trevilan Bertoni Biela Biebati Depetrint Compatelli Cimi Bont Rava Atalten: Offpieri

70 000 im Stadion San Siro

Der Aufmarich jum Großtampf im Stadion Ser Aufmarich jum Großtampt im Stadion San Siro gestaltete sich siberaus wuchtig. Ich eine fannen die Taufende aumarichiert und am Nachmittag war das Stadion bis auf den letten Plat gefüllt. Die 70 000 Zuschauer gaben bei dem fradlenden Sonnenschein ein prächtiges Bild

Es war eine jubelnbe Maffe, bie mit fieber-bafter Spannung bem großen Ereignis entge-genfab. Ihre Erwartungen waren nicht zu boch gespannt. Aber fie mußten sich noch gedulben, bis endlich beibe Mannschaften, geführt von 3 an es und Blota, erschienen, die mit rie-figem Beisal überschüttet wurden.

Die Rationalhymnen erflangen und bann fanben fich Janes und Biola gur Babl. Deutichland fpielte mit ber Sonne und bem Bind im Ruden und in ben erften Minuten fah man ein aufgeregtes Gpiel und auf beiben Seiten wenig Bujammenhang.

Binder war gut in Form

In der sechsten Minute sam erstmals das Tor Italiens in Bedrängnis, aber Rava rettete sicher. Im Gegenzug erzwang Italien die erste Ecke, die von Biadati ansgelassen wurde. Die beiden Mannschaften spielten schnell und sügig und nach Zuspiel von Binder sam ilrban schoft, aber der Ball sauste daneben. Auch ein Flackschuß, aber der Ball sauste daneben. Auch ein Flackschuß dahne manns sitzte am italienischen Tor vorbei und auf der Gegenseite jagte Biolg eine Flanke aus vollem Lauf hoch darüber.

Die beutsche Mannichaft fpielte fich sebr gut ein. Bor allem bauten bie beiben Außenläufer großartig auf, und im Sturm zeigte fich Binber in überraschend guter und ficherer Berfasung. Die erfie Ede für Deutschland landete

mit einem faftigen Flachschuft bon Ribin-ger im Ed, wo eben noch Olivieri retten fonnte.

Durch Colauffi 1:0

Blavatt zog mit einer Stellvorlage an Billmann vorbei, Klodt konnte im herauslausen ben Ball nicht mehr abstoppen, das Leber praste zu Colausii und diese ichos unbaltbar unter die Latte. Die deutsche Mannschaft war nun sichtlich deprimiert und ließ etwas nach. Italien batte dagegen große Momente. Eine sliegende Kombination konnte in sehter Setunde noch gestoppt werden, dann geer kom in funde noch gestoppt werben, bann aber fam in ber 24. Minute Bertoni an Robbe borbet, Alobt fuchte im Beraustaufen zu reiten, aber neben ibm borbei fligte bas Leber halbhoch

Italien führt 2:0

Und nun schien ber Kampf für Stalien ge-wonnen. Aber zwei Minuten später faßte bie beutsche Manuschaft neue hoffnung. Ein Straf-fioß wurde bon Billmann hoch in den feind-lichen Strafraum gegeben, Binber holte fich bas Leber in voller Rube herunter, brebte fich um seine eigene Achse und kidte bas Leber flach und unbaltbar in bie Gde.

Die Partie fteht 2:1

Best wurde ber Rampf bramatifch Billmann murbe verichiebentlich unfair gegen Biavati, bann mußte Robbe mit einer flaffenben Augenberlethung borübergebend ausscheiben und schliehlich jagte Binder einen Strafftog bombig über die Latte. Die beutsche Mannschaft tampste verzweiselt um ben Ausgleich.

Die große Chance bot fich Urban, als er nach Bujammenipiel mit Binber frei gum Schuft gelangte, aber Ofivieri fchnellte wie eine Rabe gelangte, aber Otivieri ichnellte wie eine Rabe empor und lenfte bas Leber über die Latte gut zweiten Ede. Es folgte eine britte für Deutschland, und in der lepten Minute hatte, nachdem ein Strafftof von Besser die Latte gestreift hatte, habnemann nochmals die beste Chance, ben Ausgleich berzuftellen. Billmann spielte ihn frei, aber sein Kraftichuft strich am leeren Tor vorbei, und damit war die Haldzeit vorüber.

Die zweite Balfte begann Italien mit einer

Gewaltoffensive und die deutsche hintermann-schaft batte schwer zu fämpfen. Billmann rettete zunächtt nochmals vor dem rechten Flügel, dann gab es innerhalb von drei Minuten vier Ed-bälle, die gesährliche Momente vor dem deut-schen Tor bervorriesen, schliehlich aber doch mit vereinten Krästen gestärt werden sonnten.

Deutschland gleicht aus

Rachdem bann Rohde ben Ball mit Mabe noch an fich geriffen batte, tam überraschend in ber 6: Minute ber beutsche Ausgleich. Lebner spielte sich mit dem Leder zur Mitte, stürmte aufs Tor zu, als die Berteidigung angriff, schicke er Binder mit einer Stellborlage auf die Reise, und der lange Wiener ließ sich nicht mehr vom Leder trennen. Er lief noch einige Schritte auf den italienischen Kasten zu und gab dann noch eine unbeimliche Bombe zum Ausgleich auf Reb. Ausgleich aufs Ren.

Schon in ber nächsten Minute hatte Deutschland Gelegenheit, die Führung an sich zu reißen, aber hahnem ann schoft aus bester Position glati neben den Pfosten und nun samen die Italiener wieder etwas zur Geltung. Bi aba i ließ zunächst eine gute Sache aus, dann rettete Tont mit lepter Anstrengung zur 4. Ede für Deutschland, nachdem Piola und Bertoni die Berteldigung getäusicht hatten, samen die Italiener in der 16. Minute übertaschend erneut zur Führung. Biederum rift Diavati am rechten Flügel aus, Billmann wurde überlansen, der Italiener krive nach innen und sein Schuß landete unhaltdar im deutschen Tor.

Olivieri rettete den Sieg

Die beutsche Mannschaft gab fich aber immer noch nicht geschlagen. Die verstärfte ihre An-strengungen und die Italiener zogen ihre bei-ben halbstiltmer gurud, um bas Resultat zu halten. Beiberfeits mußten die Torhüter noch halten. Beiderseits mugten die Lothuter noch mehrmals in Erscheinung treten, und Oliviert rettete zwei Minuten vor Schluß den Sieg, als Hahremann nach Juspiel durch Binder wieder in Freischußtiellung gelangte, mit einer toll-tühnen Parade. Olivieri vergrub aber das Leder unter sich und rettete damit den Italienern den heiß begehrten und viel umjubelten Ersfale.

Waldhof gewann das "Spiel der Spiele" und wurde Meister

Die Rasenspieler unterlagen ihrem alten Rivalen in einem schönen und fairen Kampf 2:0

Das war eine Ueberraschung, als am Sams-tag die "Luftveranderung" bes Treffens BiR gegen Balbhof befannt wurde. Seit Jahren ift es Tradition, bag bas "Spiel ber Spiele" im Ctabion ausgetragen wirb und man fann fich taum noch baran erinnern, wenn ber Blat an ben Schiefftanben ein Deifterichaftofpiel Bin - Balbhof gefeben hat. Daf ber Balb-bof-Blat bei weltem nicht bie Zuschauermenge aufnehmen fann wie bas Stadion, wird baburch aufgewogen, bag bie Schlachtenbummler burch aufgewogen, daß die Schlachtenbummler ben Gang der Ereignisse nicht aus der distansierenden Stadion-Perspektive zu versolgen brauchen, sondern sozusagen "mitten drin" sind. Das dat natürlich auch seine stimmterende Wirkung. Wenn man die dichten Menichenmauern um die schöne Rasenssäche betrachtete, dann konnte man sich schon den "brodeinden Gerenkessel" vorstellen, wenn der Kampsberlauf auf vollen Touren war. "Der Waldhof" hatte einen großen Tag. Seit vielen Jahren hat der Plat deine Anblich geboten. Es sag hochspannung in den Wassen.

Die Mannichaften: Balbbof: Gifcher; Schneiber, Giegel; Maier, heermann, Ramge; Eberhard, Fang, Pfeiffer, Erb. Gunberoth.

BfR: Better; Robling, Jatob; Robr, Senninger, Geth; Danner, Abam, Lub, Fuche, Schwars.

Der fturmische Beifall, ber beibe Mannschaften empfing, mar ein Gradmeffer für die Stimmung in ben beibersetitigen Lagern. Rafch maren die Formalitäten erledigt und schon lief bas Spiel.

Rachdem sich die erste Ausgeregtbeit bei beiben Mannschaft gelegt bat, gewinnen die Blauichwarzen eine leichte Feldüberlegenheit durch
ibr wohldurchdachtes, seines Zusammenspiel.
Im Bist-Sturm will es nicht klappen. Wit Einzelvorsiößen haden sie bei Balddols aufmersjamer Deckung fein Glid. Rur ein saitiger Fernschuß des rechten Läufers bringt Gesahr, als der scharf geschossene Ball dem Zorwart aus den händen springt. Aber Fischer kann im Rachgreisen noch retten, Anzwischen läust die Balddol-Kombination bestechnd. Es mehren sich die brenzlichen Situationen im BiR-Straf-raum. Einmal kann Better noch durch prachiraum. Einmal kann Better noch durch pracht-volle Farade retien, als Erd eine abgezirkeite Flanke Eberhards enwas zu schwach ins rechte Tored köpst. Da naht das Unglück in der dreizehnten Minute, Pseissen das aufs Tor zehnten Kanz wird im Strafraum von zwei Gegnern in die Klemme genommen und zu

Fall gebracht. Die Entscheidung auf Eismeier war hart in dieser Stuation, aber forrett. Fanz berwandelt faltblutig. Roch bat sich der Judel im Waldhossager nicht gelegt, da sprist Günderoth am linken Flügel blipschnell vor, sein Schus wird durch eine Unebenbeit am Boden noch abgestlischt nie erfte Niertellunde mie diese der ichlieft die erfte Bierteistunde mit einer ben bisberigen Leiftungen nach burchans verbien-ton 2:0-Fibrung ber Balbhofer. Collie ber Rampf icon enichteben fein?

Die Rasenspieler scheinen da noch anderer Meinung zu sein und sie wollen mit Macht aufbelen. Es ist aber mehr Energieauswand und Krasteinsat, womit die Rosenspieler den Gegner zeitweise in die Abwebr zurückbrängen. Das Siürmerspiel des List hat nach wie der zu wenig Jusammendang und dazu sehlt der Mann, der Gelegenheiten blidschnell wahrnehmen kann à la Langendein. Lut merkt man die lange Reise an, die Ausenstütrmer kommen gegen die wuchtigen Waldhof-Verteidiger nicht auf und nur Adam wird dem Baldhof-Verteidiger nicht auf und nur Adam wird dem Baldhof-Verteidiger nicht auf und nur Adam wird dem Palbhof-Tor zu weilen gesährlich. So kämpst der VIN-Turm dergeblich gegen Waldhofs Abwehr an. Schneider räumt gewaltig auf, Siegel ist auch nicht leicht zu überwinden und dazu beherrscht deermann vollauf die Lage, auf unterstützt von dem elegant eingreisenden Ramge und dem unermüblich kämpsenden Raier. Das auch Fischer ein erststassiger Torwart ist, bewies er in dem aussichisreichsen Roment der Bist-Ossensve, als Lut einen Strasson ist, dem Ball noch am Pichten.

Plosten.

Rach der Bause legt Waldhof gleich wieder mit Macht los. Sie wollen jeht dem BiR den ko. geden, aber die BiR-Abwehr ist nun ganz groß. Minutenlang hält sich der Kamps im oder dicht vor dem BiR-Strafraum, immer gewaltiger wird der Druck der Waldhoser, es gibt dramatische Momente am laufenden Band, aber eisern dält die BiR-Abwehr stand. Neth, Rohr und henninger müssen den Sturm sich selbst überlassen, aber sie schaffen unermidlich zur Entsatung der schwer ringenden Berteidigung. Rößting und Kalob stehen sicher im tollsten Wirdel der Waldhose Sturmstut und alle überragt Better durch phantasitische Paraden. Eine balbe Stunde lang währt dieser dramatische Kanns zwischen dem Baldhos Angrist und der Armen dem Baldhos Angrist und der Armen dem Baldhos Angrist und der Armen dem Beldhos Angrist und der Armen dem Beldhos angrist und der Wird der Kanns wieder etwas offener und und wenn der BiR-Sturm nur einigermaßen etwas gesonnt hätte, wäre nach der langen der und wenn der BfR. Sturm nur einigermaßen eiwas gekonnt hätte, ware nach der langen vergeblichen Offensive des Baldbof. Sturms noch alles drin gewesen, für einen PfR. Endfpurt nichts anderes übrig, als mit einem weite glimpflicheren Resultat als es Waldbof zeitweise drückende Ueberlegenheit verdient hätte, über die Zeit zu kommen. Es kand noch 2:0 wie nach der ersten Viertellfinde des Kamvies, als der indellos leitende Walter-Landau abviiss und die Massen der Meister und die Massen der Weister und pfiff und bie Maffen bem neuen Meifter au-

Gandhofen in großer Besehung schlug Neckarau

Sp.Dgg. Sandhofen - DfC Neckarau 3:1

P. Mannheim, 5. Mat.

Um es borweg ju nehmen, bie Nedarauer tamen mit einigen neuen Gesichtern, mabrenb Sanbhofen feine alten Krafte, wie Robrmann im Tor und Streib in ber Berteibigung, jur Berfügung batte.

Ein Moment, bas fich im Spielverlauf wie im Ergebnis gleichermaßen auswirfte. Sandhofens Elf machte unbedingt ben fiabileren Einbruck, was fich besonders in der Läuferreibe und in der Abwehr zelate. Im Angriff bagegen war man weit schwächer und bier waren bor allem Cauermann und Bogel nicht besonders in Sabrt. Der beste Stürmer war unbedingt Gebrg, ber allerbings viel ju oft ohne bie notige Unterfrühung blieb.

Redaraus junge Mannicaft arbeitete febr fleißig. Obgleich bie Routine und Erfahrung eines Größle ftart vermift wurde, tounte man boch andererseits an ber Einsabereirschaft bes jungen Stammes feine frende baben.

Beiberseits lebhaft gesübrte Angriffe eröffnen bas Spiel, welches zunächt Sandhofen etwas mehr im Borteil fiebt. Es riecht formlich
nach Tor, als Sauermann einmal in impischer Durchbruchöftellung fret auf bas Recharauer Tor zieht, aber nur die Latte trifft. Dann brangen wiederholt auch die Recharauer, wobei die Zandhöfer Abwehr aber auf dem Posten ift.

Die 28. Minute bringt ichlieflich bie Rubrung für Canbhofen, als Georg fich geschickt bon ber Redarauer Dedung loft und placiert einfchieft. Sandbofen tommt im reftlichen Teil ber ersten halbzeit zu zwei Eden, die jedoch ebenso ergebnistos verlaufen wie alle weiteren Bemu-

ergebnistos verlaufen wie alle weiteren Bemübungen bes jungen Redarauer Angriffs.

Bald nach Biederbeginn ift es wieder Gesorg, der Sandbosen mit 2:0 in Front bringt, und zwur durch einen Elsmeter wegen Handspiel. Gegenstöße der Accarauer sind gemigend seitzustellen, aber es sehlt dabei die leste Aundung. Weit bester operiert da schon Sandbosen, das durch Georg auf Planse von Bogel 3:0 sit Sandbosen stell. Bei einem Generalangriss der Recharauer ist großes Pech im Spiel, als die Recharauer Stürmer zweimal kurz bintereinander nur die Latte tressen, aber dann gelingt der — in der pweiten Haldzeit ungemein stint spielenden Els — doch das erste und einzige Gegenior, worauf dath Schlis ist.

Duchard (Beibelberg) amtierte forrett.

Bil Redarau: Ronnenmacher: Defchner, Babl, Stodbauer, Galgler, Schmoll: Manale. Zahebel, Beitengruber, Prefchie, Lint.

Sp Bag. Sanbhofen: Robrmann, Echenfel, Streib; Miller, Michel 1, Bebe; Bogel, Friebel, Cauermann, Georg, Sofmann.

Badens Sechimeisterschaften

Dr. Rnieg und Erna Rrahl Florettmeifter

(Eigener Drahtbericht)

Rariorube, 5, Mai

Um Bochenende fampften in Rarlerube bie babifchen Florett- und Gabelfechter fowie bie Florettfechterinnen um bie Kriege-Bereichemeistoreiliechterinnen um die Ariegs Bereichsneifterschaft. Sehr gut beseht waren die Kämpse
im Floretisechten, wo das Feld der 25 gemelbeten Teilnehmer noch durch einige Ursauber
von Tamstagnachmittag pausenlos dis in den Abend dineinzog. Wiederum brachte sich Dr. Anieß von der Freiburger Turnerichaft, der seit September eingezogen ist und
unsolgebessen vollkommen unvordereitet in die
Kampse geben munte, in den Pelis des Bad. unjelgedessen vollkommen unvordereitet in die Kampse geben mußte, in den Besitz des Bad. Meistertitels; lediglich eine Niederlage durch Pseil MTB Karlstuhe mußte Dr. Knieß entgegennehmen. Kur einen Sieg weniger als der neue Bereichsmeister, haben Stephan TB 46 Bruchsal, Isselbard, TB 46 Mannheim. und Pseil auszuweisen, wodei besonders die Leistung von Isselhard hervorzuheben ist, der als Feldgrauer ebenjalls ohne Training auf dem Feldgrauer erfchien. Rechtboben erichien.

Sehr fiart beschicht waren auch die Meisterschr siart beschickt waren auch die Meisterschaften der Florettsechterinnen, die am Sonntagvormittag ihre neue Meisterin ermittelten.
Erna Kabl vom XB 46 Karlsruhe sorgte hier für die Ueberraschung, indem sie der vorjährigen Meisterin Warianne Benkedach (XB 46 Mannheim) eine Riederlage beibrachte und mit sieden Siegen und nur zehn erhaltenen Treslern Kriegsmeisterin wurde. Eine Niederlage bereitete Ben te dach ihrer Bereinstameradin Gretel Minter, konnte aber tropbem die zweise bereitete Ben febach ibrer Bereinstamerabin Greief Binter, tonnte aber tropbem bie zweite Stelle einnehmen. Marta Me die nbur a, die früher einmal im Besise ber Meisterschaft war, bermochte awar ihrer Bereinskamerabin und Meisterin Kahl die einzige Rieberlage beizubringen, konnte sich aber selbst nur auf den sinsten Platz iehen.

Am Sonntagnachmittag wurden die Meisterschaften im Sabelsechten enischieden, Jum Redalten im Sabelsechten enischieden, Jum Redalten von und werden pachaetragen.

nicht por und werben nachgetragen,

"Giegiried" in Renaubing ceichlagen

Reichsbahn TSB Reuaubing - Sienfried Ludwigshafen 4:3

Die Ludwigshafener "Siegiried"-Staffel, die im Mittelgewicht obne ihren Matadoren Schäfer antreten nuchte, konnte in Neuaubing den Borfampf nicht iegreich gestalten und unterlag frahp mit 4:3. Es gab feine Schultersiege, alle Rämpfe gingen diesmal über die volle Zeit, so das jeweils Bunftenticheid notwendig war. Freu ud und D. Bon dung alichen den anianglichen Borsprung Beugubings, das im Bantam und Federgewicht durch Baber und Bod zu Siegen gesommen war, aus und den Bod ju Siegen gefommen war, aus und ben abermaligen Lorfprung Seblmaiers im Mit-telgewicht vermochte Ehret gleichfalls wieber einzuholen. Go blieb bie Entscheidung bem Schwergewicht vorbehalten, mo Altmeifter Georg Gebring bem barenftarten Reifhuber einen gang fnappen Bunttfieg überlaffen mußte. Eima 1000 Jufchauer nahmen an bem Ge-

fcbeben auf ber Matte lebhaften Anteil. Die fnappe Rieberlage ber Ludwigshafener lagt auch nach ihrem in Renaubing gezeichneten Ronnen barauf ichließen, bag fie ben Rudtampf ju Saufe wohl glatter gewinnen werben, als bies ben Bavern auf eigener Matte gelungen

ist. Ergebnisse:
Bantam: Baber (R) bes. Cavallar (L) n.
L: Feber: Bod (R) bes. K. Bonbung (L)
n. B. Leicht: Freund (L) bes. Hering (R)
n. B.: Welter: D. Bonbung (L) bes. Baier
(R) n. B.: Mittel: Seblmaier (R) bes.
Henze (L) n. B.; Salbschwer: Ebret (L)
bes. Peter (R) n. B.; Schwergewicht:
Feilhuber (R) bes. Gehring (L) n. B.

Recistialle 1 Mannheim

bei ben Deifterichaftefpielen

P. Mannbeim. 5. Mai. Die Rriegemeifterichaftsfpiele ber Rreisflaffe 1 Mannbeim nabern fich ibrem Enbe. Am erften Maifonntag blieb bie Zabellenfpipe beiber Staffeln unangefochten. Babrent Lang feine Intereffen an Tichammer Bofalrunde wahrnahm und Abeinau burch Burlidgiebung feiner Mann-icaft bie Puntie fampflos an 1846 abtrat, gab es in ber Staffel 1 nur bie beiben Spiele:

Aurpfalz Ballftabt 1:5 Robrbof — Bost 3:2 wobel ber tnappe Gieg ber Robibofer fiber-

In ber Staffel 2 wurde bas gange borge-febene Brogramm abgewidelt. Die Ergebniffe:

Semsbach — Leutershaufen . . . 3:0 Schriesheim — IB Biernheim . . 3:3 Labenburg — Jahn Weinheim . . 4:0 Hebertascheim — Lipelsachien . . 1:2 Ueberraschend hierbei die weitere Riederlage

ber Bebbesheimer, fowie bie Bunfteieilung in Schriesbeim. Die übrigen Ergebniffe maren

Die Lage im Spiegel ber Tabellen: Staffel 1

Ep. gew. un. bert. Zore Ptt. 1 0 61:8 1 3 44:23 1 3 27:14 2 3 20:19 2 5 39:31 1 7 20:46 3 7 14:29 1 8 20:17 0 10 6:64 23 15 13 12 12 99 1176554880 846 (Bertich) Staffel 2 Sp. gew. un. berl. Tore Btt. 11986664111 fiernheim feuteröhaufen jebbeöheim abenburg üheifachfen

Badens Hockeymeister mußte in Frankfurt kapitulieren

CD 57 Sachsenhausen - Turngemeinde 78 Beidelberg 3:0 (2:0)

(Eigener Drabtbericht)

Frantfurt a. M., 5. Mai.

Das in Frantfurt ausgetragene Borrundenfpiel um bie beutiche hodenmeiftericaft groi-ichen bem Gubweftmeifter Turnberein 57 Cachsendeufen und dem badischen Meister Turn-gemeinde 78 Seidelberg brachte dem Attelber-teidiger aus Sachienbausen den erwarteten Er-folg. Die durch Erich Cunt und Eriefin-ger versärtte Franklurter Est gewann mit 3:0 (2:0) Toren und fieht bamit bereits in ber 3wischenrunde, in ber am 19. Mai ber Sieger ber Borrunde Babern - Burttemberg ihr nachster Gegner fein wird.

Das 3:0-Ergebnis weift wieber einmal beut-Das 3:0-Ergebnis weist wieder einmal beut-lich auf die überlegene Abwebr ber Sachien-hausener Mannichaft bin. Die heibesberger teilten bas Schickfal bes Sportsclubs 80 Frank-furt, bem bekanntlich in ben beiben emischeiben-ben Spielen um die Gaumeisterschaft gegen Sachsenbausen auch fein Tor gelang. Spieltednifch befriedigend wirfte eigentlich nur bie erfte Salbzeit, in ber Sachienhaufen bom Start weg die weitans überlegenere Mannichaft mar. Rach ber Baufe war bas Rampfbild gerfahren und gerriffen. Unter ber junehmenden Barne litt naturlich auch bie Gauberfeit ber Ball- und Stodtedmit.

Bwifden ben Leiftungen ber beiben Mannichaften liegt ber Unterschied einer halben Riaffe, um die die Sachfenhausener beffer maren. Durch die Rudtehr bes Rationalspielers Gunt in ben Sturm batte biefer natürlich erheblich an Durchschlagstraft gewonnen. Die Leistungen ber heibelberger sind unter bem Geschiebwinkel zu beurteilen, daß ihnen sali bie bollständige Mannschaft des deutschen Meisters gegensberstand. Am besten geftelen in der Heibelberger Eif die Torbüter Binnistes und der Seidelberger Gif die Torbüter Binnistes und der Stürmer Bord. Die Tore sur Tes und ber Stürmer Both. Die Tore für Sachfenhaufen ichollen ber Rechtsauhen Bod, ber Salblinfe Cunt und ber Linfsaugen Uffrich.

Vin-Frauen in der Hockey-Twischenrunde

DfR Mannheim — SC 1880 Frankfurt 1:1 (nach Derl. durch Cos für DfR)

(Eigener Bericht)

Bi R : Sannat; Schiffer, Sturmer; Braffer, Rrau Bent-Bolff, Rug; Meper, Bolbt, Sutter,

Brau Snag, Beltin.

EC 1880: Stidel; Stephan, Fran Joders; Beier, Frau Rapfer, beder; Frau Adermann, Salberfiabt, Frau Rahmann, Jaffon, Baum-

Schieberichter: Glaunfinger (EG 78 Seibelberg) und Raufch (Stutig, Riders). Die erfte Spiethalfte ließ ichon erfennen, bag ber Mannbeimer Angriff ber gefabrlichere Die Gafte batten es nur ber augerft war. Die Gane batten es nur ber außertificheren Abwehr von Frau Joders und Frl.
Sishban zu verdanten, daß ber Bin nicht flar zum Schuß fam. Die übrige Abwehr verrichtete bie Kationalbüterin Stidel, die mit Ruhe und Gewandtheit ihr Amt versah. Gegen einen Prachtschuß ber Rechtsauhen Meber war fie allerdings machtlos, aber leiber wurde dieses Zor wegen (leichten) Stodsebiers nicht

Rach bem Bechfel fam 1880 mehr jur Gel-tung. Bei einem Geplankel vor bem BiR-Tor gelang ber Nachwuchsipielerin Salber-ftabt mit Schlenzball ber Führungstreffer für Frankfurt. Die Rasenspielerinnen ließen fich

burch bas lleberrafchungeter nicht einschuchburd das lieberraidningetor nicht einignichtern, sondern gingen soson zu Gegenaktionen über. Angriff auf Angriff wurde gegen das Wer-Tor vorgetragen, aber immer wieder scheiterten diese an der hintermannschaft. Bet mehrmaligem heraustiden durch Frl. Stidel kam schileklich die Angel nach einem Schuh von Frl. Meber knapp über die Torlinie, womit der verdiente Ausgleich noch kurz vor Schluß bergestellt war. Edluß bergeftellt war.

Schliß bergestellt war.
Die nun ersorbertiche Berlängerung stand aanz im Zeichen der BiR-Frauen. Auch in diesen zweimal zehn Minuten lag Mannheim stets im Angriss, während der Frankfurter Sturm auf der BiR-Seite kaum gefährlich wurde. Bor dem Schlußpiss wehrte Stidel nochmals einige Torschüsse in sicherer Manier, so daß für den endgültigen Sieger das Los entscheden mußte. Aus der Hand des Bereichssachwartes Dr. Leber zog die sympathische Nationalspielerin Stidel das "fürzere Städchen". Hiermit siel der Sieg an die BiR-Frauen, die ihn auch auf Grund der besseren Zeistung vollauf verdient hatten.
Der nächste Geaner des Vin wird vorans.

Der nachfte Gegner bes Bin wirb voraus-fichtlich Duffelborf 99 ober Raffelberg am 19. Mat fein.

Mannheims Leichtathleten hatten guten Gtart

Das erste Gemeinschaftstreffen dieses Jahres auf dem Dostplag

(Eigener Bericht)

Mis man bon bem erften Start ber Leichtathleten gelejen hatte, war man boch etwas fleptifch. Aber man wurbe angenehm entiaufcht. lieptisch. Aber man wurde angenehm entläuscht. Einige bundert Zuschauer umsäumten den Posiplat, als um 18 Uhr die Kämpse begannen, die von zwanzig Bereinen der näheren Umgedungs links und rechts des Rheines beschickt worden waren. Beit über 300 Meldungen waren abgegeben, so daß Helder mit zwanzig und mehr Athleten feine Selienheit woren. Die meiste Arbeit verunsachten die 100-m-Borläuse, von denen 15 gelausen werden must-

Borlaufe, bon benen 15 gelaufen werben muß-ten. Redermann überließ bem Rachwuchs bie Bahn und war biesmal Beranstalter. herr-werth war auf Urlaub gesommen, mußte aber boch seinem Bereinskameraben Feuerfeln ben Sieg überlassen Jum 400-Meter-Lauf waren sieg nverlagen Jum 400 Neter Sant mo-ren sieben Läufer angeireten, von benen ber Medarauer Pifter ben besten Endspurt hatte und auch siegte. Merfinger von der TG Seibelberg war ersolgreichster Athlet, er ge-wann das Augelstohen, Distus- und Speerwer-fen. Die Staffel gewann die Post vor dem TB 46, der gerade noch die zweite Posssassie niederringen sonnte. Spannend auch der 3000-Meter-Lauf, ben Gann (Franfenthal) gewann.

Bei ben Frauen waren bie Felber nicht gang fo bicht. Boft Deibelberg enbete zweimal in Front und war bamit bei ben Frauen erfolgreichfter Berein.
Die beiben Jugenbliaffen brachten Maffen-

anbrang. Die MIS bat jur Beit in unserer Ede nicht nur bie gablenmagig ftarffte, sonbern auch beste Jugenbabteilung. Dies bewies sie erneut. Bon ben zehn Wettbewerben fielen allein sechs an bie MIG. herborragend bie 100-Meter-Bett mit 11.3.

Man barf feststellen, bag bas erfte Gemeinichaftetreffen ber Mannheimer Leichtathleten ein boller Erfolg war.

Blanner

Männer
400-Meier-Lauf: 1. Bifter (Bf2 Recfarau) 54.2: 2.
Lammarich (Post Mannbeim) 54.3; 3. Dockenberger (TS 46 Mannbeim) 54.3; 3. Rent Pelmar (TS 46) 5.73.

Heiter: 2. Bieh Ratt (TS 28 Lubwigsbalen) 5.83; 3. Rant Pelmar (TS 46) 5.73.

Hoddbrung: 1. Sogramm (BiR Frankenthal) 1.71
Meter: 2. Bie (Post Mannbeim) 1.61; 3. Wühler Bd.

(Piernbeim 62) 1.61.

3000 Neter-Lauf: 1. Bann Erich (TS Frankenthal)
9:17.1: 2. Lenn (Bost Delbelberg) 9:17.2: 3. Dotter
Ceto (Host Mannbeim) 9:36.0.

1500 Neter-Lauf: 1. Pocknberger (TS 46) 4:29.0:
2. Bilter (Bf2 Recfarau) 4:32.3; 3. Möring Mar (BfR Mannbeim) 4:39.2.
Ragnilsohen: 1. Merfinger (TS Deibelberg) 12.71
Meter: 2. Bumb Faul (HS Lubwigsbalen) 12.28;
3. Batter Otto (Host Mannbeim) 11.58.

Beetriverien: 1. Merfinger (TS Delbelberg) 44.15
Meter: 2. Satter (TS 61 Lubwigsbalen) 41.70; 3.
2. Bilter Otto (Host Mannbeim) 11.58.

Dockerr-Lauf: 1. Fruerfield (TS Delbelberg) 11.5;
3. Dilfinger Bd. (308 Lubwigsbalen) 11.6.

Postukurter: 2. Schulbt Aart (Bost Mannbeim) 37.71; 3.

Euther Otto (Bost Mannbeim) 35.00.

Mannheims Sandballer liegten

29 98 Gedenh. - BI Oggereb. 8:4 (7:1). Boft CpB. - IB Birfenau 15:4 (5:4). Poft EpB. 2 - IB Friefenbeim 11:2 (1:2).

Der Boftsportverein ichaffte am erften Mai-fonntag gleich zwei icone Erfolge. Junachft ichlugen bie Referven bie erfte Eif bes 2B Friefenheim mit 11:2, nachdem beim Bechiel Friefenbeim noch bichtauf gewesen war.

Aehnlich war auch ber Berlauf ber Saupt-begegnung. Der IB Birfenau leiftete ben Boftlern bis jum Bechfel energifchen Biberftand, fonnte dann aber nicht verbindern, daß die hausherren ihren Erfolg immer mehr ausbauten und bis jum Schluftpfiff von Schmitt (MTS) mit 15:4 in Front lagen.

Sut geschlagen baben fich wieberum bie banbballer bes IB 98 Sedenbeim, bie ben BI Oggerebeim ju Gaft hatten. Unter ber Leitung bon Maier (IB 46) gab es zunächst ein überlegenes Spiel ber Playberren, die aber nach dem Wechsel start unter dem Drud des Gastes standen. Mit 8:4 schaften die Einheimifchen aber boch einen berbienten Gieg.

Frauen Sanbball

IB 46 Mannheim - Poft-SpB . . 3:3 (3:2) Bf2 Redarau - CB Balbhof . . . 3:3 (1:2)

Beibe Frauenfpiele enbeten unentichieben. 3m Quifenpart zeigten fich die Boftlerinnen bon einer erftaunlichen Starte und ichafften bort ein verbientes 3:3, wobel ber Blagverein bie befte Chance in Geftalt eines 13- Detet

nicht zu verwandeln vermochte. Draußen auf dem Baldwegplat in Nedarau ftanden sich Baldbof und Bil Nedarau gegenüber. Für den Bil Nedarau bieß die Parole Sieg, wenn der zweite Plat geschäft werden sollte. Trop aller Anstrengungen blieb aber den Redarauer Mabel ein boller Erjolg berfagt.

Jahn Weinheim und IG Retich im Enbipiel bes Bannes 171

Big Redarau — Jahn Beinheim . 4:9 (2:3) IS Reifch — IB 98 Sedenheim . 9:2 (4:0) Einige hundert Zuschauer, unter ihnen ber Bezirtsführer Stalf, waren zu ben borentsicheibenben Spielen um die Bannmeisterichait gefommen. 3m erften Spiel unter Bertram (BICG) tonnte Big nur eine Salbzeit energi-ichen Biberftanb leiften, um bann ben Beinbeimern Sieg und Bunfte überlaffen gu muffen. 98 Sedenbeim mar ben Reifdern icon bor ber Baufe nicht gewachfen und mußte bie-fen mit 9:2 (4:0) einen einbentigen Sieg über-laffen. Schieberichter war Schmitt (MIS). Das Enbipiel am Pfingitmontag bestreiten nun EG Reifch und Jahn Beinheim.

Leichtathletit . Lanbertampf Deutschland und Italien wurde nach Stuttgart bergeben. Er wird am 3. und 4. Rugust in der Stuttgarter Abolf-Ditter-Kampsbahn ftatifin-

Dentige Soden-Eif gegen Ungarn

Berlin, 5. Mai. Die beutschen hodebspieler bestreiten ihr erstes Kriege-Lanberspiel
am Pfingitsonntag, 12. Mai, in Bubapest gegen Ungarn. Borber, am 9. Mai, tragt bie Rationalelf noch ein Uebungöspiel in München aus. Folgenbe Spieler sollen die Reise mitmachen:

(29 57 Cochienbaufen) Dr. Bletmann Aufberbeibe (Rottvelft Roin) (28 57 Cachienhaufen) (Rotterly seoin) (LE 5, Sachienhaufen)

Rothfapf Gerbes Schmaftz

(Bader Nifinchen) (Berliner DC) (Berliner DC)

Haffmann Samm Raad Lange Rahmann

(Etaf (Jahn (Berliner (Latvell, (Rotterly University Universit Orfap: Scherbart (Bertiner 88 92).

Die Tichammer-Bokal piele

98 Sectienheim — 98 Schwehingen Die unterbabischen Tichammer-Botalspiele Die unierbadischen Tschammer-Potalspiele brachten wiederum interessante Ergebnisse. In Sedenbeim standen sich die beiden 98er gegenüber. Sedenheim 18 schling Schwebingen 98 5:1 und zwar nach den gezeigten Leistungen vösig verdient. Die technische Uederlegenheit der Seltenheimer brachte ihnen diesen Borteil. Walz batte die zur Haldzeit zwei Treiser vorgelegt, denen der Schwebinger Mittelstüttmer nach Wiederanspiel das Ehrentor entgegensehte. Walz, Fuchs und wiederum Balz stellen das Ergebnis von 5:1 her.

Bingler-Beibelberg leitete bor 200 Bufchauern

Spc Käfertal — Bopp u. Reuther 3:3 (nach Derlängerung)

Auch die zweite Firmenmannschaft des Kreises Mannheim, die Mannschaft von Bopp & Reuther, dielt sich sebr tapfer, trobte sie doch dem zur Bezirköllasse jählenden Spc Käsertal bei der notwendig gewordenen Berlängerung mit 3:3 ein Unentschieden ab, so daß es zu einer Wiederholung dieses Treffens sommt.

German, Friedrichsfeld - Eppelheim 4:1

In diesem sairen und erft in der 2. Halbzeit etwas harter werdenden Spiel, das in Schme ger (Baldbof) einen sebr guten Leiter batte, getvannen die Plathberren auch in dieser Hodse verdient. In der 15. Minute schoß Rod sit bas erfte, Rehberger in der 35. Winute bas zweite Tor. Rach Bieberanipiel erhöhte Eppelbeim burch

Binter auf 2:1 und balb barauf ftanb es burch fint 3:1. Bei biefem Stand blieb es bis eine Minute bor Schlug, als Fint jum vierten Tore einschoß.

Bufchauerzahl enva 500.

BSG Can3 - Necharhaufen 3:1

Die tüchtige Mannschaft ber Bop G Lang stellte auch in biesem Tichammer-Bolaspiel ibre Stärfe als Meisterschaftissandibat ber Areisstaffe 1 Mannheim unter Beweis. Sie gewann gegen die zur Bezirlöllasse zählende Bistoria Recarbausen 3:1. Das Spiel itand in der erften Hafte flar im Zeichen der Bops. Lang, die burch zwei Lore bon Ritter und später durch Darft erfolgreich war, während für Keckar-Dorft erfolgreich war, mabrent für Redar-baufen Beibinger ben Gbrentreffer er-

3D Weinheim - Amicitia Diernheim 5:2

In Beinbeim lieferten fich bie beiben Gegner einen topischen Bofaltamps, ber, wie immer zwischen ben beiben Bereinen, recht bart war, jvijden ben beiben Beteinen, techt bat; jedoch niemals ausartete Kurz nach Beginn ging Weinheim burch Pilasterer und Knapp 2:0 in Führung und tonnte auch die Partie weiterdin überlegen gestalten. Lediglich burch zwei Deckungsjehler ber Berteidigung tonnten die Viernheimer noch kurz vor der Paufe durch Kies und Daas den Gleichstand

2:2 erzielen. Raufe batte Beinbeim umgeftellt Nach der Paufe batte Wetinderin umgetent und gab num das Spiel nicht mehr aus der Hand. Rach 5 Minuten bieh es wieder durch Bitästerer 3.2, ein Selbstror der Biern-heimer Berteidigung brachte das 4.2, und Pitästerer stellte mit einm drinen Tor das Endergebnis von 5.2 her. Der Sieg, so un-erwartet hoch er ausgefallen ist, ist doch nach den Leistungen der Weinheimer verdient.

Altlugheim - Ilvesheim 2:1 n. Derl.

In biesem Pokalspiel wurde nach regulärem Spielverlauf noch eine Berlängerung notwendig, da zu dieser Zeit die Partie 1:1 stand. Schiedstichter Frih aus Schwehingen leitete das Spiel vor 200 Zuschauern recht gut. Auf beiden Seiten sah man gute Leistungen. Ursprünglich sah es nach einem Sieg der Alvesdeimer aus, doch die in der ersten Halbzeit erzielte Führung von Feu er sie in wurde in der zweiten durch Zahn ausgeglichen. In der Berlängerung war es dann Schwech einen treffer erzielte und so seinem Berein die Teisnahme an der nöchsten Runde sicherte. In biefem Botalfpiel murbe nach regularem nöchften Runbe ficherte.

Tus Rohrbach — Feubenheim 4:3

Im Gegensat zu ber Begegnung in Sand-haufen war es bei bem Treffen in Rohrbach weientlich anbers. Beibe Parteien befanden fich auf beachtlicher Sobe, so bah man unter ber Leitung bes Schiebsrichters Robler (Sandbausen) ein begeisternbes Treffen zu sehen bekam. Es gehört schon eine große Leistung bazu,
ben 3:1-Borsprung der Gäste in der 2. Spielhälfte aufzuholen und sogar noch vor Ablauf
ber regulären Spielzeit mit dem 4. Treffer den
Sieg sicherzustellen. Reudenbeim konnte spielerisch gut gesallen. Rach dem Führungstreffer
des Halblinken fi uch 6 sab es keineswegs nach
einem Ersolg der Einheimischen aus, obe eich
sie durch Keckler vor der Pause den Ausgleich
berstellen konnten. Rach dem Seitenwechsel erhöhte Feudenheim durch fi uch und il eb er
r hein das Ergebnis auf 3:1. Bon nun an
liesen die Heidelberger Borstätter zu großer
Form auf und in der Folge erzielte Mittelkürmer Braun drei wundervolle Tore, die den
unerwarteten Endsieg bewertstelligten. baufen) ein begeifternbes Treffen gu feben beunerwarteten Enbfieg bewertstelligten.

Wer erb R. DG.
etn in und
laden, in
laden, in
laden, in
laden beite.
Siechtsgülliten, bas is
frament be
ben Sinber
bantt eine
bert offeth
Tibnen 12. (
acfebt bat,
nes brinnplicotteilsb
biele — 10
borbanben
Coon beer
lafters bor
war Tibnen
Echtanke a
fatilia beit
siebende D
siebend

"Hake

Stermofen R: an ben Rerideinlich a Merbennabri reichlich: De benn bos i

führt ce Nervole R fdmterger nup Sq

nervempflege

kenzentrierten

und se mit Ze des E

Nr. 13

Unic

3ng. C. 98 foforta

Metsgerei

tung un nach V 135323V

Mat 1940

hen Hoden--Banberipiel babeft gegen linchen aus. mitmachen:

Schmafig riiner &(3)

esingen r-Botalfpiele gebniffe. In 98er gegenungen völlig beit ber Gelrteil, 23 ala er borgelegt, firmer nach ntgegensehte.

0 Zuschauern

uther 3:3

ift bes Rreivon Bopp bon Bopp obie sie doch spil Käfertal serlängerung g es zu einer timt.

elbeim 4:1 r 2. Halbzeit I, bas in auten Leiter auch in bie-Ninute schoß r in ber 35.

elbeim burch plieb es bis gum vier-

en 3:1

ofalfpiel ibre ber Areid-Sie gewann nde Biftoria in ber erften für Redar-mireffer er-

rnheim 5:2 iben Gegner wie immer hi bari war, rach Beginn erer unb en. Lebiglich Berteidigung n Gleichstand

n umgeftellt ebr aus ber wieber burch ber Bierntien Tor bas Sieg, so un-ist boch nach

n. Derl. ch regulärem and. Schiebs leitete bas t. Auf beiben Urfprünglich sheimer aus, ergielte Fühber zweiten er Berfange-mer, ber für reffer ergielte ahme an ber

eim 4:3

ng in Sanden befanben ion unter ber ju feben be-eiftung baju, ber 2. Spielvor Ablauf Treffer ben connte fpiele-brungstreffer restregs nach aus, obe eich en Ausgleich enwechsel er-Bon nun an t gu großer te Mittelfturfore, bie ben gren.

Fragen und Antworten

inden Grotelis). Der Pflightieilsanspruch in ein reimer Geldansbruch, ber tealt Gesebes mit dem Tobe
des Ervlasters entsteht. — Frage 2: Sie find verplitichtet, das Lestament underzüglich an das Nachleigartatet (Umidgericht in Mannveim) absulletenund vom Tobe Ipres Lopnes dem Gerbal Witstellung in maden. Das Nachabaericht wird dann zur Ervstlumm des Lestaments einen Termin bestimmen.
Das Nachlahgericht wird außer der Teltamentstetösinung mit sälla sein, vonn Ese eine Erdamsentstetösiriedung ausbrucklich deantragen. De eine leiden überteung ausbrucklich deantragen. De eine leiden überteung ausbrucklich deantragen. De eine leiden überbaupt notwendig ist, fann Idnen am besten das Nachlahgericht jagen.

Deutschen Arbeitofront, Mannbeim, Abeinftrabe 3.
ein, fofern Gie Witglich ber DAB find, Borber follte
aber erft ber Betriebeobmann bei ber Firma für Sie
vorstellig werben.

Kriegszuschlag zur Cohnsteuer

G. 29. Ift eine dier in Arbeit stedende Angehörige eines neutralen Staates jum Kriegsbuidtig der Einsemmenkeuer beranlogis — Rach & 40 der Aussiddungsbeitimmungen ill ein Anständer (Ausständerin) deistenandbeitimmungen ill ein Anständer (Ausständerin) deistenandbeitimmungen ill ein Anständer (Ausständerin) deistenant hommen. Ein beidränkt Esperpflichtiger ill nach Seinergruppe III zu bedandelt leber die Beranlagung zum Kriegsbuidtiga ist nichts gesogliche Beranlagung zum Kriegsbuidtige Ausländer (Dezirbungsweise Ausländerin) ein Asduchtanmen den lieber 34 Reichsmart in der Bode oder 234 Keichsmart in Konat dat, dann ist auch dei einem Ausländer (Ausländer (Ausländer in der Kriegspuicklag zur Lodnsteuer zu erdeben.

Wehrmachtsmusiker-Nachwuchs

C. B. Unfer sehr musikbegabter schulentlassener Soon bat die Adlacht, Musiker dei der Webrmacht zu werden. Wie ist der Verbegang und wo können iwir und wegen näderen Auskauften deinvendent — Jar ben Nachwunds an Abermachtsmustern dat die Bedermacht eine Derredmusklichte in Bondersdaufen nen errichtet. Im Franklurt a. An. ist dem Bernedmen nach in Kürze eine Kriegdmarine-Risklichtie erdfinet werden. Die Kiedenmachtsmussklichtie erdfinet verden. Die Kiedenmachtsmussklichtie nehmen Schüter im Mier den 14 die 17 Jahren für eine dreizigdrige Ausbildungszeit auf, während der sie

neben Berufsichulunterricht weienindoulider, Gorafterlicher und foorflicher Czeiebung eine mustiolische Ausbildung erbalien. Der erfolgreiche Beluch
ber Schulen berechtigt und berpflicher die Jungen
Leuse wenn fie aum Unteroffizier geeignet find
— au 12jäbriger Dienstzeit als Muster in ber Bedrinacht. Die Schlier werden in Schulerbeimen untergebracht. Wir empfehen Ihnen, nabere Ausfünfte schriftlich bei ben vorgenannten Schulen einguholen.

Mannheimer Kunterbunt ...

Supoinetenginien. Ich babe bis Irunt 1940 fattg werbende Supoinefensinfen au gabien. Muffen biefe Jinien wabernd bes Krieges negabit werbent — Seibetverfandlich Indverpflichtungen muffen auch jeht püntilich eingebalten werben.

Dr. R. L. Wohln habe ich mich zu wenden, um das Erinnerungsabzeichen der Webenfack für Einlos bei der Einglieberung des Bubeienlandes berlieben ju erhalten? — Wir empfyhlen Ihnen, das Er-inerungsabzeichen beim Meichäministerium des In-nern, Abbeilung L. Berlin NW 40, Am Königspiap 6, zu beantragen.

IF. E. Bor ben Schiern in unferer Wodingegend musten vor fünt Jahren auf Beraniastung der Stadtbervolltung Gisengliter angebracht werben, Es sind
boble Robre mit meines Erackens nur geringem Materialvect. Bo must ich min binvenden, um au erreichen, bat die Gitter nicht von der Africa, Enfernung der Eilengliter erfahr werdent — Wenden Die fich an das Liefdausamt der Stadt Kannheim in N 1 (Rathaus).



Rervofes Ropfweb - Magenichmergen haben Gie barunter gu leiben? Bebir's an ben Merwent . Dann febli's mabe-icheinlich an Lecitbin! Lecitbin ift Rervennabritoff, Rebmen Gie Lecitbin reichtich: ver Buer's Reinlecichin -benn bas ift tongentrierter Respon-nährftoff! Das wirft nachbaitig -nervenpflegend - Retvenfraft auf-banend Ibr Apothefer und Drogift

Wenn Rerven berfogen: Rervofe Ropl., Derge und Magen-ichmergen - nervofe Unrube und Schiaflofigfeit - bann;

44 mental tides

Verlangen Sie aber ausdrücklich den kanzentrierten Nervennbhrstaß "Dr. Buer's Deleteritäte"

Andronungen der N6DABI

NS-Prauentibati, Oridge. Deurftere ed. Montag, 6. Mai, abends 8 Uhr, inder im "Gambeinne" unfer Ge-neinschaftsabend flatt. Eingelaben ind alle Mitglieder und Jugend-

Amt für Kriegbopfer, NSCCH, Kamcrodische Monnheim-Junenlisde. Die Abteilungsfährer baben am Diens-tog. 7. Mat, im 19 Ubr. 3m einer fur-ier, Befprechung in der Geschäftsstelle, M 2, 6, au erscheinen.

Kauf und Verkauf

Gut erhaltener, sweirabiger

Handfarren

au toufen gefucht, Ungebote unter Rr. 13532000 an ben Berlag

Bertbänte

gu verfaufen.

Rabered: Inbuftrieftrage 10.

Chem. Reinigung Großbügetel Reparaturen Haumüller

SCHALL R 1. 14 Fernrul 230 82



Brillanten Uhren-

Burger Heidelbers O. B. 40/5991

Edula S 5, Fernruf 217 24

Möbel- u. Auto-Transporte B 6, 18 Fernruf T 1 Nr. 7-8 Ternruf 278 85.

Schlank Epla

Amtl. Bekanntmachungen

Die Dalter von Ausfadrzeugen, die ihre Kraftschrzeuge nicht bewinfell baben wocken, werden baran erinnert, das fle diese Austanzeuge Edit fraftwagen, Jugmaschinen, Kombonide und Seierrabscheferwagen — fofort dem Bolischräftslum die dem Landra unter Angade von Artischen Landra unter Angade von A

Deffentliche Grinnerung

Viernheim

Am Dienstag, 7. Rat 1940, tonnen von 8 bis 168 libr alle noch aus bem April rudijandigen Bezuglobeine ab-grboit werben, ebenflo bie am letten Samstag beantragien Sommerichuse für die Berfonalnummern unter 2008, für die Rummern über 2000 fonnen die Bezugicheine am Mittwoch, nach-mittage von 2 bis 143 tibr abgehoti

mittags werben. Arbeirefleibung für Manner und Frauen kann am Dienstag von 4,9 bis 4,12 libr beantragt werden, Mae disberigen Spinnftoffparen muffen wegen anderer dringender Erbeit noch eine 2 bis 3 Wochen gurückgeftent

Biernbeim, ben 4, Mas 1940 Der Bürgermeifter

Ublieferung der Beitellicheine Die Ablieferung ber Befielliche für bie Lebendmittelfarfenperle wom d. Mai bis 2. Juni 1940 bu bie Lebensmittel- und Milichband rfolgt am Dienstag, 7. Dai 1940 otmitiags auf bem Wirijchaftsam

Seinliege du bem ber beimere ich bei Beier Gelegenbeit erinnere ich ble Bevöllerung nochmals an die rechtseitige Wellerung der Bestellechten bet den einschäftigen Gelchötten und mache ausdrückflich darauf aufwertsam, den beriphtet abgegebene Belteslicheine nicht in voller bobe angerechnet werben tonnen.
Biernbeim, den 4. Ani 1940
Ter Bürgermeister

maschinen 7. Bucher

Radio aller Gabritate repariert Radio-Klinik 1 4, 9.

"Rann Rachtichweiter. Bernf wieder mit Freuden ausfüllen" Fran Sofie Genrist, Wiedbaden, Jahnfte. 10, bertchtet am 18. Ofiober 1988: "Seit langem litt ich an schweren theumatischen Schwerzen, fonnie kaum noch meinem Beruf als Rachtlichweiter nachgeben. Mun wurde ich auf Topal aufmerkfam gemacht. Sofort botte ich eine kleine Packung, nahm fosort zwei Tableiten und sieden nach awei Einnden, ich war überglücklich — waren melne Schwerzen vollenfall den wich dam abei ich die dritte Vackung und din jeht gant wieder mit Greuben ausfüllen kann.

Seit langem an schweren

Itheuma-Schmerzen gelitten

Die Ersahrungen anderer find wertwollt Der Bericht von dean Denrist ist einer von vielen, der uns unaufgelordert aus Danfbarkeit augtgangen in. In der Tat haben Togal-Tabletten Unsöhligen bei Abeuma, Gint, Isthiad, derenschuß, Kerven und Konflichtersen sowie Erfältungstrantbeiten, nungen! Die dervortsgende Wirfung des Togal ift von Aersten und Rinifen feit 25 Jahren deknitgt, daben auch Sie Bertrauen und machen Sie noch deute einen Bersuch — aber nehmen Sie pur Togal! In all. Apoch. Art. 1.24. Beien Sie das Buch "Der Kampl gegen den Schmerz!" Es ist mit interessanten, fardigen Junkrationen ausgestättet und für Gesunde und Krante ein auter Begweiser, Sie erbalten es "Bunich fostenfrei und unverdindlich vom Togalwert Münden R. 8/107

Das große Haus

Auto- U. Motorrad-Zobehör

Ynikanisation

Ankauf

Gold

Platin Silber

Brillanten Priedens-Silbermark

achm. Bedlesun: HERMANN APEL

P 3, 14 Planken regenüber Mode-haus Neugehäuer Gen, Hesch, A. E. G. Nr. 4-7616-

Schneiderei Chem. Reinigung Werner

5 3, 13 Topen Benmalding

für Handbetried mit groß, Appen-derfort, tum Telf noch dans neue Zähe, für 100.— in berkurfen, Ju-dariften unt. Kr. 136 213 BB an b. Kerson dief, Gist,

Knudsen

Württembergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaften Aktiengesellschaft, Heilbronn a. N.

Kraftloserklärung von Aktien Die nicht gemäß unserer dreimaligen Bekannt-nachung zem Umtausch eingereichten Aktien der Badischen Assecuranz-Gesellschaft Aktion-

gesellschaft, Mannheim

Schiffahrts-Assecuranz-Gesellschaft Aktlen-gesellschaft, Mannheim

werden hierdurch gemäß § 240 Abs. 7 des Akt.-Ges. für kräftlos erklärt. Das gleiche gilt hinsichtlich unserer noch auf den Namen

Württembergische Transport-Versicherungs-Gesellschaft zu Heilbronn

lautenden und bisher nicht zur Abstempelung auf den neuen Firmennamen eingereichten Aktien, für die das Amtsgericht Heilbronn durch Beschluß vom 21. August 1939 die Kraftloserklärung gemäß § 67 des Akt.-Ges. genehmigt hat.

Heilbronn a. N., den 30. April 1940. Württembergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaften Aktiengesellschaft



vernichte: 100% ig Wanzen mit Brut!

Keln Ausschwefeln Nein Auspulvern Nein Shier Geruch Nein Mabilisraches. Ministeriell konzes-sionierter Betrieb

N. Auler etsatlich gepröft MANNEIM Langerötterstraße 50 Ruf \$2988



A.Stegmüller M. Abel, M 2, 10 Werftelmerer Hutmachermstz. Anral 27775 Abel 100 Jahre Hutmacher B 1. 1 Fernruf 205 84

Beachtet die Luftschutzvorschriften!

Der Bauerngeneral

Sand Wenland delchreift in einem fo beffeiten Mentan die Gefcheine bes Bauerogenerals Rifolas Cerchbeimer. Diefem echten beurichen Winn, der eine Betriepenung beider dauericher Efferte und oldozitiger Togenbet wor, das der Herlafter mit leiner ungemein feffeinden, Milfielt nerflich gefchiefen. Erzichtung ein würdiger Tentmal gefchaffen. Die Togelf beufchen Mengetund unf ansettanischer Erze ernebt mit erfigitiorender Eindefiglichfeit, - Deinen MED. 2.76

Bölfifche Buchhanblung Mannheim, P 4, 19 (an ben Blanten)

Dr.Buer's .. of mrs.

Stellenanzeigen

Jede Menge alte, abgespielte

Schall platten

Routt Instend

Maschinenfabrik sucht tüchtigen

Bewerber, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, Kenntnisse in der Sozialversicherung besitzen und schon in Maschinenfabriken in gleicher Stellung tätig waren, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, sowie mit Angabe des Eintrittstermins und der Gehaltsansprüche unter Nr. 135318VS an den Verlag dies. Blatt, einzusenden.

Hotel-Stütze mit Bernfaerfahrung Servierfräulein

Putzfrau in Dauerstellung zum als-baldigen Eintritt gesucht

Union-Hotel

jum 1. Junt 1940 gefucht. Dipt.

3ng. C. Meinhardt, Waldpartitr. 31 Tüchtige Verkäuferin

Mengerei Fraider, U 1. 4.

zur selbständigen Leitung der Buchhal-

tung und Expedition, Eintritt sofort oder

nach Vereinbarung, Angebote unter Nr.

135323VS an den Verlag dieses Blattes.

fofort gelucht.

Bir fucen bet fofort eine

weibliche Arbeitskraft die möglicht ichen Kenntniffe in der Buchbaltung bat. Schriftliche Angebote find zu tichten an Bieweile. Bernicherung, Geschäftscheste Mannheim, Kalferring IL. (135817B

Sehemädchen

in gute Mengerei gefucht.

Wegen Gefronfung meines feit-berigen Mabchens fuche gu mögl, balbigem Eintritt perfefte

Hausgehilfin die felbständig toch en fann. Maiche außer dem Daufe, An-genehme Dauerftellung, (135316B) Fran Elfa Wiedemaun Bachethelm an der Weinfte. Bahnhofftrafte 26 (parierre)

Bunfrau 2mal modentlich vorm, ge fucht. Dennhofer Balbhofftraße 77 Zigarrengreßhandlung sucht gewandten

Sweireib., Dunfel-blauer Angua, fan neu. Ge. 52, bing in berfaufen. Feu-benbeim, Brunnen-bfab Kr. 30,

Berileigerung 3 neighalterin gelucht; fann and Anfangerin gelucht; fann and Anfangerin fein, Christ fann fotort erfolgen, Aberfie au erte, under Kr. 1353223 in ehr Gelwaitstieße diese Blattes Jausgehilfin in allen Gaubardeiten bewandert, fleißig und finderiten, jumi 1. Juni oder pater orluch — Tr. Grun Willied, Wannel, Weitheug, Schube u. dal. Schube u. dal. Milde, Dudwigsdaften mi Reein, Milde, Dudwigsdaften in Reein, Milde, Dudwigsdaften in Reein, Milde Dudwigsdaften in Beliefe u. dal. Milde Dudwigsdaften in Beliefe u. dal. Milde Dudwigsdaften in Beliefe u. dal. Milde Dudwigsdaften in Delwigsdaften i Buchhalterin gelucht; fann auch Anfängerin fein. Ginritt fann lofort erfolgen. Abreffe an erfr. unter Rr. 183822R in ber Geschäftesten bieles Biaties

Botort gefuct: Konditor Büfatt räulein

Servierfräulein u. Mausmädchen Resengarten Gaststätte Friedrichsplatz

Büfettan ängerin

Praktischer

mit langerer Berufderfahrung, ber auch über gute Kenninifie in der Anlage ben Bingeperfuchen merftat, ge fu dt. Angebots mit Gehaltsangabe, Zeugnisabicriften und lackenleiem Zebendlauf unter Ar. 135319 Coan ben Berlag ds. Bi. erbeten.

Mieten und Vermieten

Neu mobl. Wohn-Schlafzimmer mit Schreibilich, files. Waller und Badernumbentibung per fofort ober 16. Wat zu vermieten. — Friedein, Rectarquer Straße 243. (1352692)

mit Rebenraumen in gunft. Lage ju mieten gelucht, Angebote unter Ar. 47374B an ben Beriag

Verlorem Al. gold. Radel mit 2 Rofetten und 2 Briffanten in Reuoltbeim verloren, Magu-geben gegen Belodnung bei: Stetblinger, Bodlinfrage 35.



GOLD

G of b famult und Briffanien Misellberbelb, Silbergegenftanbe, Biandiacine faufr Karl Leister,

Bert. G. 40/13/92. A 5, 76 Isl. 2348



Ein heiter-musikalisches Spiel mit den Melodien des Walzerkönigs Johann Straus

Alles In diesem Film ist voller Humor und Wiener Charme Alles in diesem Film stimmungsglücklich und froht

Magda Schneider Wolf Albach-Retty Leo Slezak - Georg Alexander

sind in diesem Wiener Film entzückend

Es erklingen die unsterblichen Strauß'schen Walzermelodlen unter der musikeilschen Leitung von Sich m.l.d.t., Gentner

Wiener Philharmonisches Orchester

Die G'schichten aus dem Wienerwald sind ewig jung und ewig alt

Kulturfilm: Holz kommt v. deutsch. Bergen u. die neueste Wochenschau Jugend zugelassen!

Ab heute!

Nuc 4 Tage!

Das reizende Luctopiell

Das jüngste

mit Karl Skraup, Hene Helt, Gertrud Welle, Brik Frey

Im Beiprogramm: Paul Heldemann in d. Kurs-Lustspiel: Hillel Erpresseri Kutturfilm - Wochenschau

5.50

Kulturillim und die neueste Wachenschau Houte letzter Tegl

4.00 5.30

Mütterschulungskurse ## ********

Säuglingspflege:

Vormittags: Beginn: Diensing, 21, 8., 1/s10 Uhr. Tage: Diensing and Donnersing. Nachmittags: Beginn: Diensing. 21, 8., 1/s4 Uhr. Tage: Diensing and Donnerstag.
Abends: Beginn: Montag. 20. S., 20 Ubr. Tagw: Montag and Mittwoch.

Nachmittags: Beginn: Montag. 20.5., 1/84 Uhr. Tage: Montag and Donnerstag.
Abendat Beginn: Discotag, 21.5., 20 Uhr. Tage: Discotag and Donnerstag.

Kochen:

Nachmittags: Beginn: Montag, 20. S., 4/st Uhr. Tage: Montag und Mittwoch. Abends: Beginn: Preitag, 24. 5., 20 Ubr. Tage: Dienetag u. Freitag. Vocherige Asmeldung an die Mütterschule Mannh., Kalserring 6, Ruf 43495

Gg. Schmidt B 2, 12 Ferniul 285 27 totet mein "Mig o s", ein mobiriech. ficer toirfenbes Mittel. Beutel 50 & Storchen - Drogerie Martiplan

Kassen-Schränke Reparaturen u. Transporte

Ber erfatereicherGust,-Gründpens-Film d.Terra

Wochenschau: S. Bericht v. Narwegen Beg.: 3.40 5.35 8.00 Jug. zugel.

minsen gesund und kräftig sein, sonst ist der ganze Körper krank, Notfalls versuchen Sie schnell

Energeticum, das seit Jahrzehnten bewährte auch örreiich anerkannte natürliche Nervenahrmitte. Energeticum gibt Ruhe und natürlichen, erquickenden Schlat Floradiz-Energeticum ist gesetzlich geschützt. Nachahmunge weise man zurück. Echt zu haben im (72530V

Reformhaus "Eden", 0 7, 3 - Tel. 22870



Der Postmeister Ein G. Ucicky-Pilm der Wienfilm und Ufa Siegfried Breuer, Hans Holt, Harpit Symo 3.00 5.30 8.15 — Nicht für Jugendlichet

Achtung!

Achtung!

Dem Wunsche vieler Heimatbrüder entsprechend findet am Mittwoch, den 8. Mai, abends 8 uhr in den unteren Röumen des neu dekorlerten

Ludwigshafen am Rhein

Bismarckstr. 106 Naha

Hauptausschank des Frankenthaler Brauhauses

unter Mitwirkung einer erstklass. Musikkapelle statt. Es spricht i.A. der Ortsgruppenleitung Völklingen Sturmführer Erich Kreis, Völklingen Alle Saarlander, deren Bekannte, sowie meine Gäste sind höff, eingeladen. Tischbestellungen werden entgegengenommen und bis Beginn freigehalten.

Es ladet ein: Schorsch Simon, früher Völklingen u. Dillingen (Saar)

National-Theater

Montag, ben 6. Dai 1940 Borftellung Rr. 267, Micte C' Rr. 21 1. Sonbermiete c Str. 11

Othello

ber Mohr bon Benedig Tragobie in funt Aften bon William Chatefpeare Anfang 19.30, Enbe eine 22.30 Uhr



Alles ist begeistert! 5. Woche

Altes zu Neuem machen! Stoff und Garn sparen, heißt richtig

schneiden Schwierigkeiten macht, wie sie spielend leicht gutpaasende Schnittmuster für alle Größen, soch starke Figuren, für jede Art Damen- und Klader-Garderobe, Wäsche, Schürzen usw. selbst berstellen

Kein Kursus I / Kein Unterricht I Einmaliger Besuch genügt!

Brille nicht vergessent - Unkontenbeitrag 20 Pfennig Vorführungen: Montag, 6. Mal, Dienstag, 7. Mal, Mittwoch, 8. Mai, Donnerstag, 9. Mai, Freitag, 10. Mai täglich nachm. 3 Uhr, abends 8 Uhr

"Harmonie" (Planken) D 2, 6 Der Goldene Schnitt

Veranstalter: R. Lauter

Weltersagen: Lauter hilft Punkte spacen!

-Schule Helm, M 2,15 b 10. und 15. Mai Kursbeginn

R Das Spezial-Jarob Nachfolger geschäft nar

Damen- und Herrenkleider-Stoffe



Commended Site and door doorse stroffication Sed "EIDECHSE!" Six Voll. a. Topleton.

D 4,8 gegenüber der Börse

Auto-Zubehör-Gesellschaft

Schwah & Heitzmann Mannheim



Paßbilder

rum sof. Mitnehmer Mit Retusche in 15td Atelier Rohr, P 2.2

im 77. Lebensjahr ist heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Urgroßvater, Herr

Christian Mattheis

Mannheim-Kätertal, den 4. Mai 1940 Die trauernden Hinterbilebenen: Frau Anna Mattheis, geb. Schmitt

und Angehörige

Beerdigung: Montag. 5. Mai 1940, 14.30 Uhr, Priedhof Käferial.

Unsere Erika hat ein Schwesterchen

Dies zeigen in dankbarer Freude an

Erna Osiander geb. Lux Rudoli Osiander z. Z. I. Felde

Mannheim, 5. Mai 1940 Rheinstrale &

Todesanzeige

Meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Barbara Walz geb. Wörns

wurde nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren unerwartet in die ewige Helmat abberufen. Mhm.-Neckarau (Fischerstr. 42), den 5. Mai 1940.

In tiefer Trauer; Jakob Walz Familie Emil Walz Fam. Edvard Lersch und Frau Else, geb. Walz nebst 2 Enkelkindern

Beerdigung: Dienstag, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle Neckarau aus.

Unser Sturmkamerad,

chnoider

ist plötzlich aus unseren Reihen geschieden. Wir verlieren in ihm einen stets einsatzbereiten Kameraden, dem der Sturm 21/M 153 ein bleibendes Andenken bewahren wird.

Seckenhelm

Der Führer des Sturmes 21/M 153 Hetzel, NSKK-Obersturmführer

Wir betrauern den Verlust unseres im Ruhestand lebenden Gefolgschaftsmitgliedes

30 Jahre hat er seine Kräfte unserem Werk zur Verfügung gestellt. Ein ehrendes Angedenken ist ihm gewiß.

> Vereinigte Jutespinnereien und Webereien A.-G. Werk Mannhelm-Waldhof

Mannhelm

Dienstag

Der fran naud führ 22 Uhr 10 fongeipräch präsidenten Rennand zielle Frag .. herr Wene

3um 15, 211

Aktion feri

berlain die nehmen, es Chamberl ftimmt: Er fich dort un dingt nötig mannigfach überwunder im Jufamm brauchte d "täglich Chamberlai nodmals p

ewigen Eig heit". Repn zu tun, um Art" (diffic Chamberlai

für nichts

unten nicht

Die Benfar gegen Italie einige Grabe "Dailn Tiber italienifd einer befonbi Sprache bebi mit Canftion Affrung übe tifche Korrei mamfich nicht Muffolini et Solonifi fei e machte auser Balfan ausbi Munerbem.

idnelle Attac tar burchzu felbftberftanb unverfrorene ruft man fich .. Buberläffige und Frantre Sepbericht, b Mit welche ganda arbeit

ber eigenen ! putichen, ben im "Dailn ren von Mon Machbarlanbe bag Italien in Spanien ber Geite De Die "Tim

